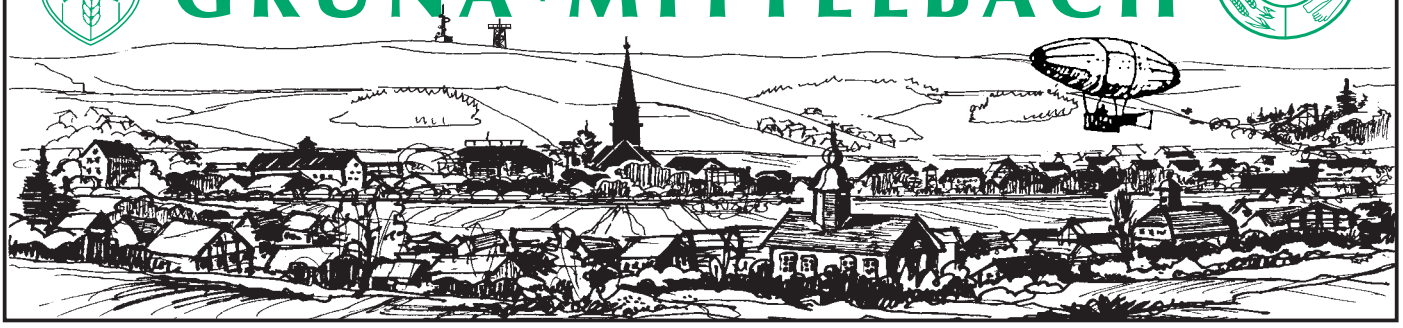
ORTSCHAFTSANZEIGER GRÜNA+MITTELBACH



18. Jahrgang | Freitag, den 04. Februar 2011 | 01/2011

Ortschaftsrat Mittelbach

Mit Schnee, Eis und Winterkapriolen

verabschiedete sich das Jahr 2010 eindrucksvoll – 2011 begann dagegen eher frühlingshaft. Diese extremen Wettergegensätze haben die Feiertage und die letzte Woche des Altjahres für viele unerwartet zur Arbeitswoche werden lassen. Dachdecker- und Baufirmen waren plötzlich gefragte Partner in Sachen Schneeberäumung von Dächern, die Feuerwehren waren anschießend im Einsatz, um Hochwasser vorzubeugen oder dieses zu bekämpfen und auch unsere Einwohnerschaft war täglich im Einsatz, um Grundstücke und Gehwege vom Schnee zu befreien.

Womit wir beim Thema wären … Viel wurde in Nachrichtensendungen, Presse und Rundfunk über den Winter und seine Folgen berichtet. Viel wurde auch *„gemeckert“* und *„ausgeteilt“*, ohne alternative Lösungen aufzuzeigen, besonders in der Innenstadt, dort wo – wenn man dem neu erschienenen Chemnitzer Stadtteilatlas Glauben schenken darf – die bevorzugten Wohngegenden unserer Stadt liegen. Aber wahrscheinlich wird in solchen Erörterungen zu den einzelnen Stadtteilen der Winter nicht thematisiert und so ist die Wohnqualität dort zumindest im Winter doch ein bisschen *„eingeschränkt“.*

Da darf man doch zufrieden sein, wenn man in so einem idyllischen Randgebiet wie Mittelbach zu Hause ist. Dort lebte in diesen Tagen das dörfliche Miteinander vielfach wieder auf, da wurde sich gegenseitig geholfen, das Gespräch über den Gartenzaun – oder besser über den Schnee-

Fasching in Grüna im ehemaligen Penny-Markt.

Kurzinfo auf Seite 4.

AUS DEM INHALT

Ehrenamt Ortschaftsrat	Seiten 03-04
FSV Grüna 08 e.V.	
Einladung	Seite 06
Kirchennachrichten	Seite 08
Heimatverein Mittelbach	Seiten 10-15
Posaunenchor	Seiten 16-17
Veranstaltungen im Folklorehof	Seiten 18-19
Im Gespräch mit Rolf Frenzel	Seiten 24-25
Aus der Geschichte:	
Volkschor Grüna	Seiten 25-27
Waldrand-Wanderweg	Seiten 32-34
Verborgene Schätze	Seite 36
Aus der Geschichte von Mittelbach	Seiten 38-39

Redaktionsschluss für die folgende Ausgabe ist der 14. März 2011 Verteilung ab 1. April 2011

haufen – gesucht und sich gegenseitig Mut gemacht. Die meisten unserer Bürgerinnen und Bürger sind dabei ihrer satzungsgemäßen Räumpflicht auch regelmäßig und beharrlich nachgekommen, so dass viele Strecken in unserem Ort durchaus gut begehbar waren. Manche mussten durch Nachbarn oder von Amts wegen auf ihre Räumpflicht hingewiesen werden und nur ganz wenige zählten in den vergangenen Wochen zu den „schwarzen Schafen", die überhaupt nichts gemacht haben.

Deshalb möchte ich mich im Namen des Ortschaftsrates bei all denen bedanken, welche für sich und andere da waren und durch hohen persönlichen Einsatz das Schneechaos in Grenzen gehalten haben. Gleiches gilt ganz speziell auch für unseren ortsansässigen Schneeräumdienst der Fa. Bunzel, den Grünaer Bauhof sowie den ASR der Stadt Chemnitz, welche unter diesen widrigen Bedingungen alle hervorragende Arbeit geleistet haben – DANKESCHÖN.

Nun wird der eine oder andere wieder herumkritisieren… – da waren die Fußwege ins Gewerbegebiet oder an der Lausbank nicht geräumt usw. Vieles davon ist registriert worden und wird in den nächsten Tagen geklärt, um bei einem erneuten Wintereinbruch besser gerüstet zu sein und schneller reagieren zu können. Da gilt es, zuerst die Rechtslage zu analysieren und u.a. Unklarheiten in der Widmung von Flächen und der dementsprechenden Verantwortlichkeit auszuräumen, um dann an den zuständigen Eigentümer oder städtischen Betrieb herantreten zu können. All dies sind Themen, mit welchen sich unsere Ortschaftsräte gegenwärtig beschäftigen, um möglichst noch bessere Ergebnisse zu erzielen und das Miteinander zu fördern. Auch in der Ortschaftsratssitzung am 10. Januar wurde darüber diskutiert und konkrete Fragen an das Tiefbauamt als indirekten Auftraggeber für den ASR herangetragen. Trotz alledem gilt, wenn irgendein Problem dieser Art auftritt – nutzen Sie die Winterdienst-Hotline des ASR – **4095-555**.

IMPRESSUM

Herausgeber und V.i.S.d.P.: die Vorsitzenden der Heimatvereine Grüna (Herr Hübler) und Mittelbach (Herr Neuber), Tel.: 0371/ 850114, Fax: 0371/ 855077

Satz, Druck und Akquise:
Mugler Druck und Verlag GmbH, Gewerbering 8, 09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand, Tel.: 03723/499149, Fax: 03723/499138
E-Mail: verlag@muglerdruck.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2005

Erscheinungstag: 04. Februar 2011

Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen • Textbeiträge sind in den Rathausbriefkästen versehen mit der Adressierung an den Heimatverein einzuwerfen oder zu schicken an Frau Gerda Schaale, Grüna, Damaschkestr. 2. Die Fotos wurden uns vom Autor des jeweiligen Beitrages übergeben.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 02/2011 ist der 14. März 2011.

Baugeschehen

Das Baugeschehen in unserem Ort ist durch den Wintereinbruch im Dezember völlig zum Erliegen gekommen. Die Arbeiten an der Mittelbacher Dorfstraße werden sicherlich bei Schneefreiheit fortgesetzt werden und auch die Kanalbaustelle auf der Hofer Straße geht weiter, sobald dies technisch möglich ist. Zu letzterer haben wir den Bauträger gebeten, zeitnah wieder einmal eine Anwohnerinformation zu verteilen, da viele Anlieger fragen, wie und wann weiter gebaut wird.

Schließung des Jugendtreffs

Der Mittelbacher Jugendtreff wurde per 31. Dezember 2010 durch den Träger VbFF geschlossen, da die Stadt Chemnitz ab 2011 *„mangels Zuspruchs"* keine finanzielle Unterstützung mehr gewährt. Dass dieser für unsere Kinder im Schulalter doch so wichtige Treffpunkt eliminiert wurde, ist schon ärgerlich genug, dass es dazu im Vorfeld aber von keiner Seite eine offizielle Information an den Ortschaftsrat gegeben hat, zeugt von Ignoranz bei den zuständigen Stellen der Stadt. Schließlich wurde uns dieser Jugendtreff vor ein paar Jahren mit fadenscheinigen Argumenten aufgedrängt und nun, als es richtig rund lief, wurde durch die gleichen Stellen in der Stadtverwaltung das Aus besiegelt. Finanzen hin – Finanzen her, unter einer guten Zusammenarbeit auf Augenhöhe stelle ich mir etwas anderes vor.

Sei es, wie es sei – ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Herrn Alexander Kenèz, der in der Zeit des Bestehens des Jugendtreffs eine sehr gute Arbeit mit und für die Kinder geleistet hat. Nach einer Anfrage meinerseits im neuen Jahr habe ich dann in aller Kürze erfahren, dass wenigstens die Kirchgemeinde bis zur Fertigstellung ihres Gemeindehauses einen Mietvertag für die Räumlichkeiten des Gemeindezentrums erhält und dass in Absprache mit Frau Türk auch eine Nutzung der Räumlichkeiten für private Anlässe oder zu Ausstellungen wie in der Vergangenheit möglich sein soll.

Ortschaftsratssitzung Januar

Zur Ortschaftsratssitzung im Januar waren Vertreter des Tiefbauamtes eingeladen. Herr Göschel nahm diese Einladung wahr und es wurde recht ausführlich über die größten Problemstellen im Mittelbacher Straßennetz diskutiert. Da der Haushalt 2011 noch nicht beschlossen ist und die städtischen Investitionen sowieso stark gekürzt werden, ist mit großen Straßeninstandsetzungen dieses Jahr nicht zu rechnen. Trotz alledem konnte mit Herrn Göschel Einvernehmen erzielt werden, an besonders kritischen Stellen nicht nur zu flicken, sondern auch mal ein vertretbares Stück Straße instandzusetzen – so wie gegenwärtig auf der Mittelbacher Dorfstraße. Der Ortschaftsrat wird an der Sache dranbleiben und über das Jahr genau verfolgen, ob sich die eine oder andere Geldquelle auftut, aus welcher die Stadt solche Vorhaben finanziert, um dann nachdrücklich darauf hinzuwirken, dass auch in Mittelbach wieder gebaut wird.

Entwicklungs- und Konsolidierungskonzept 2015

Wer von Ihnen diese endlose Geschichte in der Presse bzw. auf der Internetseite der Stadt Chemnitz verfolgt hat, wird wissen, dass von den 222 eingereichten Sparmaßnahmen am 24.11.2010 bereits 152 im „EKko 2015 – Teil 1" beschlossen worden sind. Die übrigen 70 Maßnahmen kommen im sogenannten „EKko

2015 – Teil 2“ am 26. Januar 2011 zur Abstimmung. Dort wird es sicherlich nicht so leicht werden, Mehrheiten im Stadtrat zu erzielen, da es sich um Maßnahmen handelt, welche selbst in den Fraktionen umstritten sind. U.a. geht es dabei immer noch um die weitere Existenz der Ortschaftsräte sowie um den möglichen Verkauf der Ortsteilrathäuser. Die Ortsvorsteher der eingemeindeten Orte werden an dieser Stadtratssitzung ebenfalls teilnehmen und genau verfolgen, wie diese Abstimmungen ausgehen.

Wenn Sie diesen Beitrag lesen, liegt die Entscheidung darüber bereits einige Tage zurück und es bleibt zu hoffen, dass dann die beiden o.g. Maßnahmen keine Zustimmung erhalten haben.

Aber zurück zum „EKko – Teil 1“. In diesem Paket waren bereits zwei für unseren Ort wichtige Entscheidungen enthalten.

(1) Die Anpassung des Bürgerservice an den Bedarf … was nichts anderes heißt, als dass die Bürgerservicestelle Mittelbach ab 01.02.2011, spätestens aber ab 01.03.2011 nur noch einmal im Monat am jeweils vierten Mittwoch ganztags geöffnet sein wird.

(2) Die Abschaffung des Bürgerservice im Jahr 2014 … wenn sich die Internetlandschaft der Stadt Chemnitz soweit stabilisiert haben soll, dass vieles auf diesem Wege zu erledigen sein wird.

Beide Maßnahmen treffen alle eingemeindeten Ortschaften außer Grüna, so dass wenigstens eine Bürgerservicestelle in der Nähe verbleibt, wenngleich sie auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln kaum oder nur sehr umständlich zu erreichen ist.

Kulturelles

Bereits am 8. Januar 2011 fand das *„4. Weihnachtsbaumfeuer“* statt, welches wieder von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr gut organisiert worden ist. Durch das einsetzende Tauwetter war das Umfeld hinter dem Feuerwehrgerätehaus nicht so schön schneeweiß wie in den letzten beiden Jahren und die Wiese wurde etwas in Mitleidenschaft gezogen. Trotz alledem war es eine gute Veranstaltung und wir gehen davon aus, dass sich die Feuerwehr bei entsprechenden Bodenverhältnissen auch darum kümmert, dass die noch vorhandenen Spuren auf der Wiese beseitigt werden und diese wieder bestimmungsgemäß genutzt werden kann. Ein Dankeschön an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für den gelungenen Einstieg ins Jahr 2011.

Im Sommer soll unser Dorffest unter dem Motto *„20 Jahre Dorffeste in Mittelbach“* stehen, denn bereits 1991 wurde damit begonnen und diese Tradition seitdem erfolgreich fortgeführt. Ein paar Highlights aus dieser Zeit können Sie im Beitrag des Heimatvereins in diesem Ortschaftsanzeiger nachlesen.

Abschließend möchte ich Sie herzlich einladen, auch in diesem Jahr an den öffentlichen Ortschaftsratssitzungen teilzunehmen und die Möglichkeit des Gedankenaustauschs im Rahmen der Einwohnerfragestunden zu nutzen. Dort ist die Plattform, um Ihre Probleme vorzutragen, Ihre Meinung zu äußern und mitunter auch mit Gästen aus der Stadtverwaltung ins Gespräch zu kommen, so wie es unsere anwesenden Einwohner in der Januarsitzung bereits getan haben. Die weiteren Sitzungstermine für 2011: 07. Februar, 14. März, 11. April, 09. Mai, 20. Juni, 15. August, 12. September, 10. Oktober, 07. November, 05. Dezember.

Liebe Mittelbacherinnen und Mittelbacher – hoffen wir, dass uns der Winter nicht noch einmal so heimsucht wie über Weihnachten – und wenn, dann Augen zu und durch. Nur gemeinsam können solche Herausforderungen gemeistert werden. Freuen wir uns schon heute auf wärmere Tage – es wird nicht lange dauern, dann strecken wieder Schneeglöckchen und Märzenbecher ihre Blüten der Sonne entgegen.

Seien Sie im Namen des
Ortschaftsrates herzlich gegrüßt.
Ihr Ortsvorsteher
Gunter Fix
E-Mail: OV-Mittelbach@gmx.de
oder OVFix.Mittelbach@web.de ❒

Ehrenamt Ortschaftsrat hat sich bewährt

Liebe Leserinnen und Leser,

das neue Jahr beginnt von mir mit den besten Wünschen für 2011, die im Namen des gesamten Grünaer Ortschaftsrates an Sie gerichtet sind, verbunden mit Wünschen für Gesundheit und Glück auf allen Wegen. In diesem Sinne halten Sie bitte uns weiterhin die Treue, denn es ist ein gutes Gefühl, wenn man Rückhalt in der Ortschaft hat bei der Lösung von Problemen.

Die Abschaffung anfangs genannter Gratulanten und meiner Wenigkeit ist noch längst nicht vom Tisch, betrifft noch sieben andere eingemeindete Ortschaften, darunter unsere befreundete Nachbargemeinde Mittelbach. Wir werden sehen, wie sich die Lage im Jahre 2011 weiterentwickelt, keinesfalls fühlen wir uns im Moment schon auf der sicheren Seite. Darüber müssen unsere Stadträte abstimmen – da sollten wir froh über namhafte Vertreter aus der ländlichen Gegend sein. Diese könnten den Damen und Herren in unserer „Stadt der Moderne“ erläutern, welches wirkliche Einsparpotenzial durch die Ehrenämter bewerkstelligt wird, wenn man vielleicht noch mehr Eigenverantwortung und Kompetenzen in ihre Hände gibt und das Misstrauen abbaut. Wir haben einfach vor Ort den kürzeren Weg, um manche Dinge zu regeln, kennen uns hier besser aus. Es nützt nichts, wenn man von der Schaffung einer neuen Bürgerbeteiligung spricht, obwohl niemand so recht weiß, wie sie überhaupt aussehen soll, nicht alles kann man über eine Internetplattform regeln. Meine Meinung ist, dass sich das demokratisch gewählte Gremium Ortschaftsrat, in dem Parteien und Wählervereinigungen involviert sind, mehr als bewährt hat über die letzten Jahre hinweg. Das wichtigste dabei war und ist – es wurde eine Basis aufgebaut, die auf gegenseitigem Vertrauen beruht.

Ja, viele werden vielleicht an dieser Stelle denken, das hat ja schon im letzten Jahr im Blatt gestanden, wir

haben ganz andere Probleme. Zum Beispiel die wunderschön mit Kinderaugen anzusehenden, aber für fast alle Älteren zum Leitwesen gewordenen Schneemassen. Es gab teils verständnisvolle Bürgerinnen und Bürger, teils aber auch etwas mehr als Unbehagen. Keiner aber konnte die Frage beantworten: Wohin mit dem Schnee? Dabei sah es in Grüna größtenteils gut aus mit der Beräumung. Wer einmal in der Stadt unterwegs war kann dies bezeugen. Ein Lob auf unseren Bauhof, aber es ist eben manchmal nicht mehr zu stemmen. Wie sollen Parkplätze, Buchten, Fußwege beräumt werden, wenn hier und da alles zugestellt ist (da fragt natürlich jeder, wo soll ich denn sonst mein Auto abstellen). Auch der Entsorgungsdienst hat ja fast reibungslos geklappt. Und zum Schluss – es gibt nicht nur vernünftige Autofahrer (egal welcher Altersgruppe). Also auch hier sollten alle etwas zurückstecken. Ich vertrete auch die Meinung, manchmal wäre etwas weniger Salz auf der Straße sinnvoller, denn in manchen Urlaubsgebieten funktioniert die festgefahrene Schneedecke super und wird auch akzeptiert (aber da sind wir ja im Urlaub und nicht im Stress). Versäumen möchte ich aber nicht, meinen Unmut zu äußern über die Beräumung des Gehweges vor dem Rathaus – hier sollte eigentlich das Aushängeschild des Ortes sein.

Sorgen und Anfragen kann wie immer jeder loswerden zur Sprechstunde donnerstags von 15 bis 17 Uhr im Rathaus sowie zu den Ortschaftsratssitzungen 2011: 14. Februar, 21. März, 18. April, 16. Mai, 27. Juni, 22. August, 19. September, 17. Oktober, 14. November sowie 12. Dezember jeweils 19:00 Uhr im Rathaus Grüna (das Gebäude ist noch voll existent und funktionstüchtig, obwohl man in der Stadt permanent vom ehemaligen Rathaus redet). Es gibt übrigens bei unserer Post und im Schreibwarengeschäft Geßner wieder eine schöne Postkarte von Grüna mit selbigem Objekt, welche ich als Weihnachtsgruß auch in städtische Ämter schickte (die Freudensprünge darüber waren unregelmäßig in der Höhe …). Wir haben frisch renovierte Räumlichkeiten im Rathaus von verschiedenen Größen, welche ich an dieser Stelle an Vereine oder als Büro anbieten möchte. Infos gibt es direkt im Rathaus. Auch unsere Bürgerpolizistin wird wieder unterwegs sein, sie war leider krankheitsbedingt über einen längeren Zeitraum nicht im Ort.

Es sind im neuen Jahr schon wieder vier Wochen verstrichen, wir haben Februar und es warten noch viele zu erledigende Aufgaben auf die Besatzung der Chemnitzer Straße 109: Vorbereitungen der 750 Jahrfeier, neue Bauvorhaben, Vereinsstammtische, Festlichkeiten und Jubiläen übers Jahr in unserem Ort, sowie viele Entscheidungen, Sitzungen und Gespräche über und um Chemnitz, welche natürlich auch uns betreffen.

Möge sich also vieles zum Positiven klären. Kraft wünsche ich unseren Vereinen und deren Mitgliedern bei Ihrer Arbeit und natürlich weniger Streit und Ärger. Mancher sollte sich hier und da überlegen, dass persönliche Ungereimtheiten nicht mit der Vereinstätigkeit vermischt werden (ich bin mir bewusst, dass sich jetzt der eine oder andere sofort wieder an meiner Aussage stoßen wird, aber damit kann ich leben).

Zu erwähnen wäre noch, dass seit Jahresanfang die Bänke am Totenstein, welche durch unseren Pfarrer i.R. Karl-Heinz Lang vor Jahren auf eigene Initiative zur Nutzung für alle Waldesfreunde und natürlich die Kirche im Grünen aufgestellt wurden, einen neuen Besitzer fanden. Ich möchte darauf hinweisen, dass die Benutzung auf eigene Gefahr erfolgt und keinerlei Schadensansprüche geltend gemacht werden können. Wir sind im Wald, in unserer grünen Lunge, und wollten den Rückbau der Bänke vermeiden, weil kein Versicherungsschutz mehr bestanden hätte.

Auch gab es vor Weihnachten noch einen Fall für Sherlock Holmes: Unser fliegender Oberförster war von unserer Pyramide, wie wir glaubten, in den warmen Süden geflogen und hatte zur Verstärkung noch einen Flügel mitgenommen. Mehr Aufregendes und Spannendes dazu im Blatt. An dieser Stelle möchte ich natürlich den Aufbauhelfern der Pyramide Danke sagen, auch Herrn Carsten Merkel, der die Elektrik der Beleuchtung umstellt, sowie unseren fleißigen Schnitzern, besonders Herrn Peter Pfefferkorn, welcher schon einmal unserem „Georg“ neue Flügel verlieh. Außerdem brachte er in der Weihnachtszeit Grüna wieder mal ins Pressegespräch, indem er dem Chemnitzer Reiterlein eine Verjüngungskur verpasste, bevor es mit unserer Oberbürgermeisterin auf große Reise ging. Ja, da weiß man doch immer, wo Grüna ist.

Lange Artikel verleiten gelegentlich auch zu langer Weile. Deshalb an dieser Stelle der obligatorische Spruch zum Schluss: Wenn Du stark bist, vergiss nie deine Schwächen – solltest du schwach sein, denk immer an deine Stärken. (NELU)

In diesem Sinne grüßt
Euer Lutz ❒

Der Faschingsclub informiert:

Remmi Demmi im ehemaligen Penny – oder treffender unser Motto

„So ein Kino“

Das war es wirklich, was die Vorbereitungen und den Veranstaltungsort betraf. Doch wie sagt man? Ende gut – alles gut! Unsere Veranstaltungen finden wie angekündigt am 26. Februar und am 5. März im ehemaligen Penny-Markt an der Wiesenmühle (gegenüber Fortis) statt.

Einlass ab 18:00 Uhr,
Beginn 19:00 Uhr

Ein mehr als großer Dank gilt der im Ort ansässigen Firma Getränke Pfeifer, welche uns wieder mal aus einer misslichen Situation befreite, in Zusammenarbeit mit dem Hotel Forsthaus sowie auch der Stadtverwaltung und unserer Vorverkaufsstelle Post Shop, Frau Wehde. Karten auch im Internet unter www.gruenaer-faschingsclub.de. Kartenpreis 11,11 Euro (alles Sitzplätze, die Räumlichkeit wird bestuhlt).

Bitte helft alle mit, unsere nun doch etwas kurzfristig zustande gekommene Partymeile mit Leben zu erfüllen. Für leckere Speisen und Getränke, ein schönes Programm und ‘ne bunte Party im Anschluss ist gesorgt. Wir erwarten auch weitere Gäste aus Köln… In diesem Sinne

„Wie immer“
Euer Lutz ❒

Forsthaus Grüna

Liebe Grünaerinnen und Grünaer!

Schneeschippen, Auto abkehren, glatte Straßen – es gibt genug Momente, in denen wir den Winter verfluchen könnten. Doch wer dann zu uns ins Forsthaus kommt, den verschneiten Wald sieht und es sich am Kachelofen gemütlich macht, der wird den Winter wieder lieben. Also lassen Sie einfach das Auto stehen, genießen Sie die traumhafte Schneekulisse im Rabensteiner Forst und die herzhaften Leckereien aus unserer Küche.
Wir freuen uns auf Sie.

Fortsetzung folgt

Auch 2011 müssen Sie nicht auf unser beliebtes **Krimi total Dinner** verzichten. Die vier Gänge zu fünf mörderischen Akten stehen weiterhin auf dem Plan. So erleben Sie in „Wer öfter stirbt, ist längst nicht tot", wie die Ankündigung eines Mordes ein ganzes Hotel auf den Kopf stellen kann. Gezeigt wird die turbulente Geschichte am 11. Februar und 9. April. Die „Operation Gartenzwerg" ist dagegen am 18. Februar, 19. und 25. März sowie am 15. April zu sehen – wobei Ihnen einiges an krimineller Energie abverlangt wird. Während Sie am 4. März im Mafia-Outfit erscheinen sollten, denn zu Fasching wird „Ein Gangster kommt selten allein" zum großen Kostümspektakel.

Die Liebe genießen

Es ist schon eine schöne Tradition im Forsthaus: Zum **Valentinstag** am **14. Februar** verwöhnen wir alle Verliebten mit einem sinnlichen 3-Gang-Erotik-Food-Menü (inklusive Aperitif). Zum Start in den romantischen Abend gibt's ein **„Kribbeln im Bauch"**. Es folgt ein Vorspeisen-**„Rendezvous"**, was zum Hauptgang direkt in den **„Siebten Himmel"** führt und danach mit einer **„Süßen Versuchung"** endet. Und das alles für 19,90 Euro pro Person.
Reservieren Sie also schnell einen Tisch für Zwei unter: 0371-842520.

Meeresrauschen

Denken Sie schon manchmal an den Sommerurlaub am Meer? An sonnige Restaurantterrassen und leckere Fischgerichte? Nun gut: Die Jahreszeit können wir nicht ändern, aber den Geschmack des Meeres bringen wir im **Februar** frisch auf den Tisch. Zu unseren **Fisch- und Meeresfrüchtewochen** erleben Sie die kulinarische Vielfalt und gesunde Leichtigkeit rund um Zander, Muscheln und Co. Unsere Küche hat wieder leckere Gerichte kreiert, die Ihnen die Wartezeit bis zu den Ferien am Meer garantiert verkürzen.

Entdeckungstour

Schon mal was vom **Wagyu-Rind** gehört? Diese besondere Rasse japanischen Ursprungs ist das teuerste und exklusivste Hausrind der Welt. Das Fleisch ist besonders zart, sehr fein marmoriert und von sattem Geschmack. Kurzum: Sie sollten es unbedingt probieren – im **März** bei uns im Forsthaus. Dann servieren wir allen Genießern gern leckere Spezialitäten vom Wagyu-Rind und sind uns sicher, Sie werden begeistert sein.

Foto: iStock (Andy Gehrig, L. Kirnsperger)

Forsthaus Grüna Betreiber GmbH Rabensteiner Str. 17, 09224 Chemnitz/OT Grüna, Tel.: 0371-842520, Fax: -8425284, info@forsthaus-gruena.de, forsthaus-gruena.de

Fußballsportverin Grüna 08. e. V. – Das Präsidium –

Einladung zur Mitgliederversammlung 2011

Die Mitgliederversammlung 2011 des FSV Grüna 08 e.V. findet statt
am Freitag, dem 11. März 2011
um 18:30 Uhr
im Sportlerheim im Wiesengrund
Die Teilnahme aller Vereinsmitglieder ab vollendetem 18. Lebensjahr wird unbedingt erwartet!

Tagesordnung:

1. Eröffnung / Erstellung der Anwesenheitsliste / Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl des Versammlungsleiters / Abstimmung über die Tagesordnung
3. Bericht des Präsidenten über das Geschäftsjahr 2010
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Bericht der Übungsleiter
6. Diskussion zum Berichtszeitraum
7. Antrag auf und Abstimmung über die Entlastung des Präsidiums zum Berichtszeitraum
8. Anträge auf Änderung der Vereinssatzung und Abstimmung über die Satzungsänderung
9. Anträge auf Änderung von Vereinsordnungen und Abstimmung über die Änderungsanträge

Pause

10. Wahl des neuen Präsidiums
10a. Vorstellung der Kandidaten
10b. Wahl einer Wahlkommision / Auswahl des Wahlverfahrens gemäß Satzung
10c. Wahldurchführung
10d. Vorstellung des neuen Präsidiums
11. Wahl der Kassenprüfer
11a. Vorstellung der Kandidaten
11b. Auswahl des Wahlverfahrens gemäß Satzung
11c. Wahldurchführung
12. Darlegungen des Präsidiums zur Vereinsentwicklung in der Wahlperiode bis 2014
13. Diskussion
14. Abstimmung über Vorschläge des Präsidiums bzw. der Mitgliederversammlung
15. Sonstiges
16. Schlusswort

Anträge auf Satzungsänderung müssen spätesten vier Wochen (bis 10.02.2011) vor der Mitgliederversammlung beim Präsidenten hinterlegt werden. Weitere Anträge können nur gemäß § 13 (1,3,4) der Satzung behandelt werden.

Diese Einladung wird neben der Veröffentlichung im Ortschaftsanzeiger Grüna/Mittelbach jedem Mitglied ab vollendetem 18. Lebensjahr (Stichtag 11.03.2011) zugestellt.

Um pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten! Bitte Einladung mitbringen!

Das Präsidium
i. A. Neubert, Präsident ❒

Baumgarten abgestürzt!

Ein Schrecken hatte die Besucher der Grünaer Ortschaftsratssitzung am Abend des 13. Dezember ergriffen: Ernst Georg Baumgarten, berühmtester Bürger ihres Ortes, Oberförster und Luftschiffpionier und als solcher bekannt bis hin nach Friedrichshafen am Bodensee, hatte seinen seit Jahren angestammten Platz an der Spitze der Weihnachtspyramide vor dem Rathaus verlassen und war – weg! Spurlos verschwunden!

Was war geschehen? Hatte er sich etwa, nach vielen hartnäckigen Versuchen, mit seinem Luftschiff noch einmal gen Himmel erhoben wie anno

1879? Oder war er vielleicht einem Anschlag zum Opfer gefallen, wie es seit Jahrhunderten immer wieder Unsitte ist? Oder nur der Fliehkraft? Verräterische Fußspuren im Schnee rings um die Pyramide gaben Anlass zu ernsthafter Sorge.

Die Kundschafter des Ortsvorstehers schwärmten aus und wurden bald fündig. Allen fiel ein Stein vom Herzen, denn des Rätsels Lösung war weit weniger spektakulär, aber aufregend genug: Unser guter alter Oberförster war, wie so mancher Grünaer und Mittelbacher im Verlaufe dieses grausamen Winters, lediglich ein Opfer der Wetterunbilden geworden. Just in dem Moment, als sein luftiges Gefährt bei seinen endlosen Runden wieder einmal die Hausseite passierte, stürzte eine Schnee- und Eislawine vom Dache hernieder, um ausgerechnet Baumgarten mit sich in die Tiefe und ins Verderben zu reißen.

Der Anblick war ein schlimmer:
Da lagen tausend Trümmer
im Schnee.
Wär' nicht ein Mann gekommen,
der alles aufgenommen –
Oh weh!

Dieser gute Mann war unser Nitzsche-Sig, welcher die kläglichen Überreste sorgsam verpackte, zunächst sicher verwahrte und schließlich (wenn auch ohne Martinshorn) zur Notaufnahme einlieferte: zum Puppendoktor Pfefferkorn vom Schnitzverein. Der schlug die Hände über dem Kopf zusammen: Hatte er doch gerade erst zwei Wochen zuvor diesem Pechvogel eine Rundum-Erneuerung zuteilwerden lassen, alles ausgebessert und frisch gestrichen, selbst eine neue Luftschiffhülle angefertigt aus wetterfestem Material! Na ja, aber leider nicht unwetterfest ...

Nun sind auch die anderen Figuren wieder abgebaut, und wir haben ein paar Monate Zeit, um alles in Ordnung zu bringen: den Oberförster samt Luftschiff, und die Lawinensicherung auf dem Rathausdach. Vielleicht aber gibt es bis dahin auch schon eine ganz andere Lösung ...

Fritz Stengel, Heimatverein ❒

Weine nicht, wenn du mich liebst Der Tod bedeutet nichts. Ich bin nur auf die andere Seite gegangen. Ich bin ich. Du bist du. Das, was wir füreinander waren, wir sind es immer noch. Gib mir den Namen, den du mir immer gegeben hast. Sprich zu mir, wie du es immer getan hast. Verwende keinen anderen Ton. Nimm keinen salbungsvollen oder traurigen Ton an. Fahre fort über das zu lachen, was uns zusammen lachen gemacht hat... Bete, lache, denke an mich, bete mit mir. Dass mein Name zu Hause ausgesprochen wird, wie er es immer wurde, ohne irgendeinen schwülstigen Ton, ohne eine Spur von Schatten. Das Leben bedeutet das, was es immer bedeutet hat. Es ist, was es immer gewesen ist; der Faden ist nicht durchtrennt. Warum sollte ich ausserhalb deines Blickes sein! Ich bin nicht fern, nur auf der anderen Seite des Weges... Du siehst, alles ist gut. Du wirst mein Herz wiederfinden, du wirst geläuterte Zärtlichkeiten wiederfinden. Trockne deine Tränen, und weine nicht, wenn du mich liebst.

©Augustinus –
freie Übersetzung von C. von Herz-Gross

BESTATTUNGEN TRØGER

Vertrauen Sie auf Empfehlungen und Erfahrungen von Nachbarn - Freunden - Bekannten.

Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Grüna, Chemnitzer Str. 51 (0371) 85 29 58
Hohenstein-Er., Breite Str. 21 (03723) 4 25 01

Bestattungen zu sehr vernünftigen Preisen.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um Dich und sprach: "Komm heim"

In der Stunde des Abschieds durften wir noch einmal erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater und Opa

Martin Köhler

** 14.04.1928 † 26.12.2010*

entgegen gebracht wurden.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie stillen Händedruck danken wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn

In stiller Trauer
Ehefrau Herta
Söhne Gunther und Bernhardt mit Familien

Grüna im Januar 2011

Danksagung

In unseren Herzen wirst Du ewig weiterleben.

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, Vater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel, Cousin und Freund

Herrn
Stephan Neubert
geb. 29.05.1943 gest. 26.11.2010

Tiefbewegt und unfaßbar von der großen Anteilnahme, für die liebevollen Beweise durch tröstende geschriebene Worte, stillen Händedruck, Blumen, Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit, die mich in den schweren Stunden unterstützten, möchte ich mich bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn, ehemaligen Arbeitskollegen sowie dem Rassekaninchen-Verein Grüna und Wüstenbrand, der Volkssolidarität, dem Wanderverein Grüna auf das herzlichste bedanken.
Besonderen Dank richte ich an das Team Anett Fleischer für die liebevolle Betreuung, sowie an Frau Ferroni für die tröstenden Worte und dem Bestattungsunternehmen Tröger für die Unterstützung.

In stiller Trauer
Deine Ehefrau Christine
Deine Tochter Andrea mit Uwe
Dein Sohn Sven und Marina
Deine lieben Enkel
Stephanie, Maxi und Kevin

Grüna, Wüstenbrand, Hohenstein-E., im Dezember 2010

Kirchennachrichten für Grüna und Mittelbach
Februar bis März 2011

Liebe Gemeindeglieder, liebe Einwohner von Grüna und Mittelbach!

Das neue Jahr 2011 hat schon vor einigen Wochen begonnen. Trotzdem möchte ich heute auf den Jahresbeginn eingehen. Im kirchlichen Raum gibt es ein Motto für das neue Jahr, die sogenannte Jahreslosung. Sie lautet für 2011: Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. Römerbrief 12,21.

Diese Aufforderung widerspricht der gesellschaftlichen Praxis. Das Böse muss bekämpft werden. Dafür gibt es Gerichte, Urteile und Gefängnisse. Der Kampf gegen das Böse ist gerecht. Aber wird das Böse dadurch aus der Welt geschafft? Die Bibel zeigt uns einen neuen Weg: Überwinde das Böse mit Gutem.

Wie soll das gehen? Jesus Christus hat es uns vorgelebt. Durch seinen Tod am Kreuz hat er den Bösen besiegt. Seitdem gilt für uns: Es gibt einen Weg, das Böse zu überwinden. Schenke uns Gott, dass wir im neuen Jahr in unseren Ehen, Familien, Gemeinden und in der Gesellschaft so leben können: Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

Herzliche Grüsse Ihr Pfarrer Göckeritz

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten

	in Grüna	in Mittelbach
Februar 2011		
06.02.11	09:30 Uhr gemeinsamer Predigt-Gottesdienst **in Grüna**	
13.02.11	09:30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst	09:30 Uhr Predigt-Gottesdienst
20.02.11	09:30 Uhr gemeinsamer Abendmahls-Gottesdienst **in Mittelbach**	
27.02.11	09:30 Uhr Predigt-Gottesdienst	09:30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst
März 2011		
06.03.11	09:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Grüna	
13.03.11	09:30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst	09:30 Uhr Predigt-Gottesdienst
20.03.11	09:30 Uhr gemeinsamer Abendmahls-Gottesdienst **in Mittelbach**	
27.03.11	09:30 Uhr Predigt-Gottesdienst	09:30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst
April 2011		
03.04.11	09:30 Uhr gemeinsamer Posaunen-Gottesdienst zur Jahreslosung **in Grüna**	

Kinderbibeltage in Grüna: In der Zeit vom 23.02.2011 bis 25.02.2011 finden täglich von 09:00-16:00 Uhr im **Bibelheim Grüna** Kinderbibeltage statt. Alle Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse sind herzlich eingeladen! Das Thema ist: „Herzenssache“

Gemeindebibelabende: am 09.02.11 und am 09.03.11 um 19:30 Uhr im Pfarrhaus Grüna.
Frauenfrühstück: am 09.02.11 und am 09.03.11 um 09:30 Uhr im Schulanbau, Hofer Str. 35 in Mittelbach.
Frauenkreis: am 08.02.11 und am 08.03.11 um 15:00 Uhr im Pfarrhaus Grüna.
Frauenkreis Mittelbach: am 16.02.11 und am 16.03.11 um 14:30 Uhr im Schulanbau, Hofer Str. 35.
Männerkreis Grüna: am 16.02.11 und am 16.03.11 um 15:00 Uhr im Pfarrhaus Grüna.
Männerrunde: am 11.02 und am 11.03.2011 um 19:30 Uhr im Schulanbau, Hofer Str. 35 in Mittelbach.
Für Anmeldungen zu Taufen, Trauungen und Beerdigungen wenden Sie sich bitte an die Pfarramtskanzleien in Grüna und Mittelbach zu den Öffnungszeiten. Pfarramt Grüna: Tel.: 852045 geöffnet Mo, Di, Mi, Fr 08:00-12:00 Uhr, Do 14:00-18:00 Uhr, Pfarramt Mittelbach bei Fam. Türk, Hofer Str. 19a: Tel.: 851366 geöffnet Di, Mi, Fr 08:00-11:00 Uhr, Mi 16:30-18:00 Uhr.
Pfarrer Göckeritz ist unter der Tel.-Nr. 0371/852045 oder persönlich im Pfarramt Grüna erreichbar. ❒

DANKSAGUNG

Wir danken allen, die mit uns von unserem lieben

Helmut Georgi

geboren am 4. September 1939
gestorben am 8. November 2010

Abschied genommen haben. Wir sind tief bewegt von der herzlichen Anteilnahme, die uns durch tröstende Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie persönliche Teilnahme an der Trauerfeier, entgegengebracht wurde.

In Liebe, Dankbarkeit und stiller Trauer
Rita und Familie

Mittelbach, im November 2010

Danksagung

Nachdem wir Abschied genommen haben
von unserer lieben Mutter und Oma

Frau
Irma Bauer geb. Venter

möchten wir uns für die erwiesene Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen recht herzlich bedanken.

In stiller Trauer
Töchter
Martina Fiedler und Familie
Andrea Uhlig und Familie

Mittelbach, November 2010

BESTATTUNGSDIENST
UWE WERNER
Bestattungsfachwirt IHK
Dresdner Straße 159
09337 Hohenstein- Ernstthal
Telefon 03723/ 66 70 990

Chemnitzer Str. 85
09224 Chemnitz OT Grüna
Telefon 0371/ 33 43 24 90

Wenn Vertrauen entscheidet ...

... dieser Leitsatz gilt in meinem Unternehmen. Meine Mitarbeiter und ich betrachten es als notwendig und wichtig, Sie in allen Fragen auf dem Weg der Trauer zu begleiten und zu unterstützen. Aus diesem Grund sind wir jederzeit für Sie gebührenfrei erreichbar.

0800/ 66 70 990

eMail info@Bestattung-Werner.com – www.Bestattung-Werner.com

Erlöst

Charlotte Gruner
geb. Baumgarten
geb. 28.09.1911 gest. 17.01.2011

Wir trauern um unsere liebe Mutter,
Oma und Uroma.
Danke, dass du immer für uns da warst.
Wir vermissen dich.

In stiller Trauer
Lore Bernstein
Eva und Gotthard Selbmann
und Angehörige

Grüna, im Januar 2011

Bestattungshaus Lehmann Maren Lehmann
Tag & Nacht persönlich für Sie erreichbar unter
0371 / 433 13 08
für Rollstuhlfahrer gut zugänglich, Parkmöglichkeit vorhanden
Sozial verträgliche Preise - Festpreise - auf Wunsch Hausbesuche
Augustusburger Straße 13 **09111 Chemnitz** **www.bestattung-lehmann.de**

Heimatverein Mittelbach e. V.

Das Jahr 2010 hat sich verabschiedet …

mit einem schneereichen Dezember, einer traumhaft weißen Weihnacht und einem eindrucksvollen tief verschneiten Silvesterabend. Trotz aller Schneeprobleme eine märchenhafte Winterlandschaft ringsumher.

Zu Beginn dieser winterlichen Zeit fand am 27. November 2010 die letzte Heimatvereins-Veranstaltung des Jahres 2010, das *„5. Schwibbogen-Einschalten“*, statt.

Eröffnet wurde der Nachmittag vom Posaunenchor Grüna-Mittelbach mit weihnachtlichen Weisen. Diesmal war auch der Chor der Grundschule Mittelbach mit Liedern und Gedichten an der Programmgestaltung beteiligt, genauso wie der Gesangverein Grüna-Mittelbach, welcher im Anschluss ein buntes Programm an Weihnachtsliedern darbot. Traditionell kamen auch wieder der Weihnachtsmann und sein Engel mit der

ANZEIGEN

ULRICH LANGE
Ihr Partner für Eigentum
Tel. 0371-30 34 26
Agricolastraße 1, 09112 Chemnitz
www.chemnitz-hausverwaltung.de
Hausverwaltung, Immobilienverkauf,
unabhängige Baufinanzierung , Mietberechnungen
- Profitieren Sie von jahrelanger Erfahrung -

KEIN FAHRSCHULE
Der beste Weg zum Führerschein!
✔ THEORIE
Montag und Mittwoch von 17–20 Uhr
Einstieg jederzeit möglich
✔ PUNKTE IN FLENSBURG?
Punkte-Abbaukurse ASP
✔ NACHSCHULUNGSKURSE für Fahranfänger ASF
✔ PROBEZEITVERKÜRZUNG um 1 Jahr durch FSF
Unsere neue Adresse!
09224 Mittelbach · Aktienstraße 50a
Mobil: 01 70 5 82 73 48

Pferdekutsche zu Besuch und hatten für unsere Kleinsten Geschenke dabei. Bei einsetzender Dämmerung wurde dann der Schwibbogen eingeschaltet und wieder eine neue, mit Spannung erwartete Vereinsfigur – diesmal ein *„Kegler“* – enthüllt, welche Herr Steinert gestaltet hat. Für das leibliche Wohl sorgten das Eiscafé *„Ackermann“* mit Bratwürsten und Glühwein sowie die Bäckerei *„Kargus“* mit Kaffee, Kuchen und Stollen. Außerdem beteiligte sich die Kirchgemeinde mit selbst hergestellten und gebastelten Dingen sowie einem Bücherbasar an der Ausgestaltung, der Erlös soll dem Neubau des Gemeindehauses zugutekommen. An dieser Stelle allen, welche an der Vorbereitung und Durchführung des Schwibbogen-Einschaltens mitgewirkt haben, ein herzliches Dankeschön für den gelungenen Nachmittag.

Parallel zu diesem abwechslungsreichen Programm hatte auch unsere Heimatstube geöffnet, welche nun schon zwei Jahre besteht und immer wieder mit interessanten Ausstellungen und Aktivitäten aufwartet. Diesmal gab es für jedermann bei Kaffee, Stollen und selbst gebackenen Plätzchen die Gelegenheit, Fröbelsterne zu basteln, was von den Besuchern gut angenommen wurde. Dem Heimatstubenteam um Frau Gierdahl ebenfalls ein herzliches Dankeschön für ein weiteres Jahr voller Ideen, Gestaltungen und vielfältiger Aktivitäten. Besonders zu erwähnen war da auch in diesem Jahr die *„Sport-Modenschau“* zum Dorffest, welche Frau Zöhfeld mit ihren Helfern organisiert hat.

Leider wurde unser Schwibbogen nach dem Jahreswechsel wieder einmal beschädigt. Es konnten zwar so gut wie alle Teile geborgen werden, aber es ist trotzdem traurig, dass es immer wieder Mitbürger gibt, welche keine Achtung vor der Arbeit und dem ehrenamtlichen Engagement Anderer haben und ohne zu überlegen aus blinder Zerstörungswut handeln. Eine Entwicklung unserer Gesellschaft, welche bedenklich ist. Wenn es auch zu keiner direkten Spurensicherung kam, sind die in Frage kommenden Personen im Ort keine Unbekannten. Der Heimatverein wird sich dadurch in seinen Aktivitäten nicht einschränken lassen und immer ein Auge auf solche Versuche blinder Zerstörungswut haben. Es geht uns nicht in erster Linie darum, die „Täter“ zu überführen, vielmehr würden wir uns wünschen, dass es in unserer dörflichen Gemeinschaft möglich ist, trotz aller un-

ANZEIGEN

EP: Semmler GmbH
Beratung – Verkauf – Service
Magische TV-Momente ...
PHILIPS LED-Fernseher 37PFL7675K
94 cm
Full HD 100 Hz
Ambilight
• DVB-T-/-C-/-S2-Empfang
• HDTV-fähig
• Ambilight Spectra 2
• 4 HDMI-Anschlüsse
• CI+-Card-Slot
• Netzwerkanschluss (Ethernet)
• NetTV (Internetdienste auf dem Fernseher)
Bargeld 999.-
Wir reparieren:
• Wäschetrockner • Mikrowellen
• Elektroherde • Kühlschränke
• Waschmaschinen
• Spülmaschinen
• Elektrokleingeräte
• Fernsehgeräte
• Sat-Anlagen
• Computer
• Notebook
NEU!
Reparaturen von Quelle/Privileg-Geräten!
09353 Oberlungwitz, Goldbachstraße 17a
Telefon: 0 37 23-6 52 00
Montag–Freitag 09:00–18:00 Uhr, Samstag 09:00–12:00 Uhr

ANZEIGEN

terschiedlicher Ansichten miteinander auszukommen und mögliche Aggressionen nicht am Eigentum Anderer auszulassen. Wünschen wir denen, die sich bisher nur so zu äußern wissen, Mäßigung in ihrem Handeln, Einsatz ihrer überschüssigen Kräfte bei sinnvollen Aktivitäten und Integration in die dörfliche Gemeinschaft.

Trauer

Abschied nehmen mussten wir von unserem langjährigen Vereinsmitglied Helmut Georgi. Er verstarb Ende November völlig unerwartet. Er war ein sehr aktives Vereinsmitglied und half bei jeder Gelegenheit mit, für unseren Verein und für unseren Ort Gutes zu tun. Im Namen des Heimatvereins möchten wir ihm dafür danken. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Wie geht es weiter?

Nun wollen wir aber frohen Mutes ins Jahr 2011 starten. Dafür wünschen wir all unseren Vereinsmitgliedern sowie unseren Heimatfreunden in Nah und Fern noch alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg.

Das neue Jahr begann mit dem *„4. Weihnachtsbaumfeuer“* am **08. Januar 2011** – diesmal allerdings bei Tauwetter, was offensichtlich dazu führte, dass diese von der Freiwilligen Feuerwehr organisierte Veranstaltung nicht ganz so gut besucht war wie in den Jahren zuvor. Trotzdem allen daran Beteiligten ein herzliches Dankeschön.

Nach Redaktionsschluss dieses Ortschaftsanzeigers ist am **21. Januar 2011** der sicher interessante Diavortrag von Frau Flemming über eine Reise durch *„Mexiko“* geplant. Darüber berichten wir in der April-Ausgabe.

Als nächstes lädt der Heimatverein recht herzlich zum Spieleabend am **04. März 2011** ab **18:00 Uhr** ins **Sportlerheim** ein. Wenn auch nicht ganz so gut besucht, so ist dieser Abend immer sehr interessant und lustig. Meistens sitzt man am Anfang zusammen bei Essen und Trinken und interessanten Gesprächen, bevor es dann in die Skat-, Doppelkopf-, Rommé- oder Würfelrunden geht. Alle Interessenten – nicht nur Vereinsmitglieder – sind dazu herzlich eingeladen. Spiele sollten mitgebracht werden, Speisen und Getränke zahlt jeder selbst.

Am **16. März 2011**, **19:00 Uhr** folgt dann unsere erste Mitgliederversammlung des Jahres 2011 ebenfalls im **Sportlerheim** mit der Berichterstattung für 2010 und der Möglichkeit, über Belange des laufenden Jahres zu diskutieren. Kaum zu glauben – drei Jahre sind schon wieder vergangen und neue Vorstandswahlen stehen an. Wer von unseren Vereinsmitgliedern Lust hat, sich noch aktiver an der Gestaltung unseres Vereinslebens zu beteiligen, kann sich gern bei einem unserer Vorstandsmitglieder melden und sein Interesse für eine Kandidatur bekunden. Wir sind immer auf der Suche nach tatkräftiger Unterstützung für die vielfältigen Arbeitsbereiche unseres Vereinslebens. Zu dieser Veranstaltung erhalten unsere Mitglieder wie immer noch schriftliche Einladungen.

Nun möchten wir Sie noch auf eine unserer zentralen Veranstaltungen dieses Jahres hinweisen – unsere **Vereinsausfahrt**. Diesmal geht es am **16. April 2011** mit *„Dietrich Touristik“* nach Dresden. Hier eine kurze Reisebeschreibung für alle Interessenten.

„Türckische Cammer“ – Ein Kulturbesuch in der Landeshauptstadt Dresden

Nach einer kurzen Anreise mit unserem Reisebus zu unserer Landeshauptstadt Dresden (zuvor kurzer Stopp an Raststätte Dresdener Tor), erwartet uns ein örtlicher Führer zu einer Vormittagsbesichtigung der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten. Nachmittags erleben wir mitten in Elbflorenz einen orientalischen Traum. Im Residenzschloss sehen Sie die einmalige, größte Sammlung osmanischer Kunst. Die Sachsenfürsten sammelten dies seit dem 16. Jahrhundert, darunter Geschenke von Diplomaten, Ankäufe und Beutestücke. Ein riesiges, prunkvolles Staatszelt spannt sich über die Besucher und Sie erleben die Atmosphäre wie in „1001 Nacht“ mit Minarett, Samt und Seide, goldenes Dekorleder und einer 20 m hohen Glaskuppel. Im Kuppelrestaurant lassen wir den Tag bei Kaffee und Kuchen ausklingen und fahren gemütlich nach Hause. (Dauer ca. 9:00 bis 18:00 Uhr)

Inclusive: Busfahrt, örtliche Reiseleitung zur Stadtrundfahrt und -rundgang, Eintritt Residenzschloss mit Cammer, Kaffee & Kuchen, Stadtplan, 1x Bus-Obstler

Kosten: 42,- Euro bei mind. 35 Teilnehmern

Wer an dieser interessanten Fahrt teilnehmen möchte, sollte sich bis spätestens **11. März 2011** bei Frau Woitynek im Rathaus anmelden und die Reisekosten (pro Person 42,00 Euro) auf das Konto des Heimatvereins überweisen.

Sparkasse Chemnitz
BLZ 87050000
Kto-Nr. 3587002303
Verwendungszweck:Ausfahrt Dresden

Ein Ausblick auf unser diesjähriges Dorffest sei gestattet.

In den letzten Wochen haben wir uns überlegt, unter welches Motto wir das diesjährige Dorffest stellen könnten, da es kein direktes Vereinsjubiläum o.ä. zu feiern gibt. Unser Vereinsvorsitzender Rainer Neuber hatte nach einigen Recherchen dann doch eine gute Idee, wel-

che nun auch umgesetzt werden soll. Unser diesjähriges Dorffest soll zurückblicken auf „20 Jahre Dorffest in Mittelbach“. Man mag es kaum glauben, aber seit 1991 fanden jährlich Dorffeste statt, seit 1996 am zentralen Platz rund um das Feuerwehrgerätehaus. Hier einige Highlights aus dieser Zeit.

1991 **Ortsfest 660 Jahre Mittelbach**
1996 **Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses**
2000 **125 Jahre Mittelbacher Schützengesellschaft**
2001 **Dorffest in Mittelbach** – … Jugendblasorchester Hohenstein-Ernstthal
2002 **Dorffest in Mittelbach** – … De Randfichten
2003 **125 Jahre Feuerwehr** – …Großer Feuerwehrumzug durch den Ort
2004 **5 Jahre Heimatverein** – … 1. Jugendblasorchester Chemnitz / … Wettbewerb im Armbrustschießen
2005 **… ein Jahr davor** – …Wettbewerb im Armbrustschießen
2006 **675 Jahre Mittelbach** – 50 Jahre Kindergarten, 130 Jahre Schule: großes Schul- und Klassentreffen, großer Festumzug durch den ganzen Ort, Klassisches Konzert in der Kirche, Open-Air-Konzert mit Gudrun Lange & Kactus
2007 **... einfach ganz normal** – … „1. Vogtländischer Schalmaienzug Auerbach“
2008 **130 Jahre Feuerwehr** – … Große Schauvorführung der Feuerwehr mit historischer und moderner Löschtechnik, … Festakt zur Präsentation der neuen Vereinsfahnen der Freiwilligen Feuerwehr und des Heimatvereins
2009 **10 Jahre Heimatverein** – … Historische Modenschau, … „VoicePoint-Choir“ in concert, … „1. Vogtländischer Schalmeienzug Auerbach“
2010 **150 Jahre Sport** – … Sportmodenschau, … Vorführungen der Sektion „Reiten“, … „Tae Kwon Do“ – Vorführung

Nicht zu vergessen sind die immer wiederkehrenden Veranstaltungen, wie Lampionumzug, Lagerfeuer, Zeltgottesdienst, Auftritte des Gesangvereins Grüna-Mittelbach, Veranstaltungen von Schule und Kindergarten, Volleyballturnier und unsere traditionelle Tombola mit einer Ballonfahrt als Hauptgewinn.

Viele werden sich sicherlich gern an diese Feste erinnern, und sie sind für unseren kleinen Ort eine gute Tradition, welche wir gern fortsetzen möchten, wenngleich die Voraussetzungen dafür immer schwieriger werden. Dazu soll uns das diesjährige Dorffest die Möglichkeit geben, auf der einen Seite zurückzublicken auf die letzten 20 Jahre, auf der anderen Seite aber auch Ideen für die nächsten Jahre zu sammeln.

Zur Gestaltung einer Ausstellung anlässlich des 20-jährigen Dorffestjubiläums sind alle Exponate, Ausstellungsstücke, Fotos, Film etc. willkommen – insbesondere aus den Anfangsjahren. Lassen Sie es uns wissen, wenn Sie uns diesbezüglich unterstützen können.

ANZEIGEN

Klempnerei Gruner Grüna
Chemnitzer Str. 44
09224 Grüna
Andreas Gruner · Klempner, Installateur-, Heizungs- und Lüftungsbaumeister
Tel.: (03 71) 85 14 96 · Fax: 8 57 96 79 · Funk 01 71 / 6 12 96 31
BÄDER • DÄCHER • GAS • WASSER • HEIZUNG • SERVICE

- Reparatur aller Fzg-Typen
- Inspektionen
- Unfallinstandsetzung
- Autoglasservice
- Reifenservice
- Klimaservice
- HU/AU täglich
- Werkstattersatzwagen
- Hol- / Bringedienst

AUTO SERVICE SEYBOTH
Meisterbetrieb – Freie Kfz-Werkstatt
www.autoservice-seyboth.de

Karosserie-Check + Unterbodenpflege
ab 30,– €

09224 Grüna · Dorfstraße 155 · Tel./Fax: 0371/85 42 38 · Funk: 0173/8 99 14 35 · E-mail: autoservice-seyboth@web.de

Termine 2011 zusammengefasst

21. Januar 2011
Diavortrag mit Gitta Flemming
04. März 2011
Spieleabend
16. März 2011
1. Mitgliederversammlung
16. April 2011
Ausfahrt mit „Dietrich-Touristik“
01. Mai 2011
Mitwirkung beim „Maibaumsetzen“ in Reichenbrand
11. Juni 2011
Arbeitseinsatz auf dem Friedhof
17. – 19. Juni 2011
Dorffest – „20 Jahre Dorffeste in Mittelbach“
02. September 2011
12. Saugrillen
(Vereinsveranstaltung)
24. September 2011
9. Mittelbacher Bauernmarkt
01. Oktober 2011
10. Herbst-Wanderung
09. November 2011
2. Mitgliederversammlung
26. November 2011
6. Schwibbogen-Einschalten

Heimatstube

Unser Heimatstubenteam hat sich für dieses Jahr auf geänderte Öffnungszeiten festgelegt …
- anlässlich unserer örtlichen Feste
- nach Vereinbarung bzw. Aushang

Feste Öffnungszeiten am …
- 18. Juni 2011 – (zum Dorffest)
- 19. Juni 2011 – (zum Dorffest)
- 24. September 2011 – (zum Bauernmarkt)
- 26. November 2011 – (zum Schwibbogen)

Ansprechpartner sind
- Christa Gierdahl 0371 – 8203239
- Christl Griebel 0371 – 851719
- Margit Zöhfeld 0371 – 8203486

Liebe Heimatfreunde – der Winter hat sich im Dezember ausgetobt, hoffen wir, dass es das war und es nicht noch mal so dicke kommt. Denn die meisten freuen sich sicher schon auf die ersten wärmenden Sonnenstrahlen, die ersten Frühblüher und das Erwachen der Natur. Dann rücken auch unsere geplanten Veranstaltungen immer näher und wir freuen uns bereits auf viele gemeinsame Stunden im Jahr 2011.

Gunter Fix
Heimatverein Mittelbach e.V.

Alle Veröffentlichungen des Heimatvereins sowie aktuelle Termine, Fotos und geschichtliche Fakten sind auch im Internet unter www.Heimatverein-Mittelbach.de nachzulesen. ❐

ANZEIGEN

ANZEIGEN

Sächsische Posaunenmission e. V. Posaunenchor Grüna

Der Posaunenchor Grüna wünscht allen Freunden, Förderern und Sponsoren unseres Chores viel Gesundheit, Freude und Wohlergehen sowie Gottes Segen für das Jahr 2011. Herzlich bedanken wollen wir uns für alle guten Wünsche zum Weihnachtsfest.

Am Anfang des Jahres möchte ich einen kurzen Rückblick auf unsere letzten Einsätze geben, auch wenn diese schon einige Zeit her sind. In der Advents- und Weihnachtszeit waren wir an 12 verschiedenen Terminen in Grüna, Mittelbach und Chemnitz zu hören.

Am 27. November konnten wir auch dieses Mal mit unseren Instrumenten das Schwibbogeneinschalten in Mittelbach eröffnen.

Einen Tag später, am 1. Advent vormittags, erklangen die Instrumente am ‚Altenheim am Wald' und nachmittags dann zu unserer traditionellen Eröffnung der Adventszeit in der Grünaer Kirche. Eine Woche später waren wir am Samstag, dem 4. und am Sonntag, dem 5. Dezember auf dem Grünaer Weihnachtsmarkt zu hören und am 5.12. früh in der Mittelbacher Kirche zum Adventsgottesdienst. Wer am 18. Dezember vormittags auf dem Chemnitzer Weihnachtsmarkt war, konnte dort direkt nach dem traditionellen Türmerruf auch unseren Instrumenten lauschen. Am Heiligen Abend durften wir, wie immer, die Christvespern begleiten und am 31. Dezember waren wir das letzte Mal im alten Jahr zum Jahresabschlussgottesdienst in der Grünaer Kirche zu hören.

Am 1. Advent 2010 durften unsere Jungbläserinnen und Jungbläser Renée Schmidt, Kristin Köhler, Jonas Hermann und Falk Lesch das erste mal im großen Chor zwei Lieder mit blasen.

In diesem Jahr sind sie Ende Januar zum ersten Mal zu einem Bläserwochenende gefahren. Es wird dabei viel gelacht mit Gleichgesinnten, wobei man auch viele neue Freunde finden kann.

Der Dezember ist für uns Bläser immer der Monat mit den meisten Einsätzen im Jahr und so sehen wir jetzt erst

mal ruhigeren Zeiten entgegen. Diese Zeit nutzen wir, um neue Stücke einzuüben.

Unser Chor ist auch in diesem Jahr für alle Freunde der Blasmusik an verschiedenen Stellen unserer Orte zu hören. Bläser, die gern mitblasen möchten, sind uns herzlich willkommen. Wir üben freitags 19:30 Uhr in den Räumen der Kirchgemeinde.

Wer mehr über uns erfahren will, kann im Internet nachschauen: www.posaunenchor-gruena.de

Für die Mitglieder des Posaunenchores
grüßt Sie ganz herzlich
Werner Günzel
Posaunenchorleiter ❒

Adventszeit in der Grundschule Mittelbach

Die Adventszeit 2010 war für die Erstklässler der Grundschule Mittelbach besonders ereignisreich. Den Auftakt bildete eine Schneewanderung zur Gärtnerei Naumann. Dort wurde ein Weihnachtsbaum auf einen großen Schlitten geladen und zum Schmücken in die Schule gebracht.

Zum Nikolaustag spendierte die Bäckerei Pönig alle Zutaten zur Weihnachtsbäckerei. Das Plätzchenbacken machte den Kindern großen Spaß. Den Höhepunkt bildete die Weihnachtsfeier am 14.12. mit Spielen im Schnee und einem echten Weihnachtsmann. Die Kinder bedanken sich bei allen fleißigen Helfern. ❒

ANZEIGEN

Seit 1961 Schlosserei
Fertigteil, Bau & Montageservice
Stoppa
Anfertigung von: Fahrradständer, Wäschegerüste, Zäune & Tore (auch Restaurierung), Geländer, Überdachungen, Edelstahlarbeiten, Anfertigung nach Kundenwunsch sowie Brennschneiden, Kleintransporte, Schrottentsorgung uvm.
Dorfstraße 132 · 09224 Chemnitz OT Grüna
Telefon 0371 / 853598 · Fax 0371 / 4000369 · Mobil 0177 / 7206564
metallbaustoppa@web.de

SCHROTTHANDEL
Metall- und Kabelrecycling
Reichel GmbH
MKR
● Kauf und Entsorgung von Schrott aller Art
● Ankauf von Buntmetallen und Kabelschrott
● Kostenlose Bereitstellung von Containern zur Schrottentsorgung
● Ankauf von Altpapier
geöffnet: Mo. - Mi. 7 bis 16 Uhr, Do. - Fr. 7 bis 18 Uhr, Sa. 8 bis 12 Uhr
Hauptstr. 102c • 09355 Gersdorf
Tel. (037203) 657-0 • Fax 657-22

Jedem Nagel kann geholfen werden...
im Nagelstudio Yvette
Chemnitzer Straße 43
(Drogerie Falk)
09224 Grüna / Chemnitz
Tel. 0371 / 80 80 99 27
Funk 0162 / 401 83 92

Lassen Sie auch im neuen Jahr die Sonne für sich arbeiten !
Dachdeckerei Böttcher
Nutzen Sie die Sonnenenergie !
boettcher-dach.de
Solaranlagen - Schieferdächer - Dacharbeiten - Ihr Partner
Dachdeckerei Böttcher - Pleißaer Str. 5 - 09224 Grüna - Tel. 0371 2734967

Veranstaltungen im Folklorehof

Februar

Dienstag, 08.02.2011, 18:00 Uhr
Vereinszimmer / Eintritt frei
Kerzenpräsentation
Für alle, die am 1. Februar nicht kommen konnten, präsentiert Frau Lang aus Grüna noch einmal die neue Duftkollektion. Verzaubern Sie Ihr Zuhause mit bezaubernden Sommerdekorationen. Wir laden nochmals zu einer unverbindlichen Vorführung ein.

Dienstag, 22.02.2011, 9:00 und 10:00 Uhr
Vereinszimmer / Eintritt: 1,50 Euro
Puppentheater
Mit dem Programm „Hase und Igel“ wird Camillo Fischer auch diesmal alle großen und kleinen Zuschauer bestens unterhalten und zum Lachen bringen. Alle Grünaer sind herzlich eingeladen.

Donnerstag, 24.02.2011, 10:00 Uhr
Bibliothek / Eintritt frei
Lesung und Einführung in die Bibliothek
Frau Schmutzler liest eine ihrer fantastischen Geschichten und führt anschließend die Kinder mit ihrer einfühlsamen Art in das Bibliothekswesen ein. Alle Kinder sind dazu willkommen. Welche Geschichte gelesen wird? Lasst Euch doch einfach überraschen!

März

Freitag, 04.03.2011, 19:00 Uhr
Vereinszimmer / Eintritt frei
Buchlesung „Es wäre nicht mein Leben“
Die Autorin Karin Rietschel schildert auf lebendige und sehr warmherzige Weise das Zusammenleben mit ihrer geistig behinderten Tochter. Bewegende, zu Herzen gehende Situationen stimmen nachdenklich, manchmal auch traurig, heitere und zuweilen skurrile Episoden zaubern ein Lächeln beim Lesen hervor.

Sonntag, 27.03.2011, 14:00 Uhr
Vereinszimmer / Eintritt frei
Ausstellungseröffnung „Realistische Malerei“
Man darf auch diesmal auf die bezaubernden Bilder des Grünaer Malers Dieter Leopold gespannt sein. Alle Kunstinteressierten sind zu dieser Ausstellungseröffnung herzlich eingeladen.
Die Ausstellung ist bis zum 17.04.2011 wie folgt geöffnet:
Dienstag bis Donnerstag von 14:00 – 17:00 Uhr;
Samstag und Sonntag von 13:00 – 17:00 Uhr. ❒

ANZEIGEN

Veranstaltungskalender ab April 2011 im Folklorehof

Sa. 30.04.2011, 20:00 – 0:30 Uhr

Tanz in den Mai

Für einen beschwingten Start in den Mai sorgt „Linie 6“ und diesmal ganz ohne „Zauberei“ – versprochen

Taubenschlag, Eintritt 7 Euro, erm. 5 Euro

So. 15.05.2011, 15:00 Uhr

Frühlingskonzert

Ein Reigen bunter Melodien mit verschiedenen Chören und dem Bläserquartett Weigel soll unsere Gäste erfreuen

Hof/Taubenschlag, Eintritt frei

Sa/So. 21./22.05.2011, 14:00 – 18:00 Uhr

2. Tage des traditionellen Handwerks

Auch in diesem Jahr bieten wir den Besuchern viel Abwechslung. So begrüßen wir beispielsweise wieder die Dreschflegelgruppe Eulendorf.

Camillo Fischer unterhält mit seinem altdeutschen Kasperletheater und mit Handwerker- und Gesellenmusik. Auch Goldschmiedemeister Wurlitzer ist wieder mit dabei. Man darf gespannt sein.

Taubenschlag/Hof, Eintritt frei

So. 12.06.2011, ab 10:00 Uhr

Kinder- und Familienfest / 3. Grünaer Bärenmesse / Eröffnung Fotoausstellung

Das Kinderfest steht in diesem Jahr unter dem Thema „Indianer“. Ab 10:00 Uhr sorgen wir und unser DJ Linde für das Wohl unserer Gäste. Ab 14:00 Uhr bringen „Kathleen und Torsten“ mit Livemusik gute Stimmung. Die 3. Bärenmesse und eine Fotoausstellung des Fotoclubs „Kontrast 70“ laden zum Schauen und Staunen ein. Da dürfte für jeden etwas dabei sein.

Taubenschlag/Hof, Eintritt frei

Sa. 18.06.2011, ab 15:00 Uhr

Oldtimertreffen

Der 1. Chemnitzer Oldtimerclub lädt wieder zu einem Treffen ein. Bei einem kühlen Bierchen und einer Bratwurst – frisch vom Grill der Feuerwehr – kann so mancher interessante Oldtimer bestaunt werden

Eintritt frei

Freitag bis Sonntag, 26. bis 28.08.2011

Kirmes im Folklorehof

Auch in diesem Jahr können sich die Grünaer und ihre Gäste auf drei tolle Tage im Folklorehof freuen. Hoffentlich ist unser Wetterengelchen in diesem Jahr etwas fleißiger als 2010. Das genaue Programm können Sie dann dem aktuellen Ortschaftsanzeiger und den Aushängen entnehmen.

Festzelt/Parkplatz

Sa. 15.10.2011, 20:00 Uhr

Schaudestillation mit Herrn Fournes

Beim gemütlichen Zusammensein präsentiert uns Destillateurmeister Philipp Fournes so allerlei edle Tröpfchen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Hutz’nstube, Eintritt 4 Euro/erm. 2 Euro

Mi., 16.11.2011, 19:00 Uhr

Dia-Überblendshow von Kordula Kinert

Das diesjährige Reiseziel von Frau Kinert ist uns noch nicht bekannt. Lassen Sie sich einfach überraschen!

Vereinszimmer, Eintritt frei

Sa., 26.11.2011, 18:00 Uhr

Ausstellungseröffnung und Hutz’nohmd des Schnitzvereins Grüna

Traditionsgemäß stellen die Klöpplerinnen und Schnitzer die Ergebnisse ihrer kreativen Arbeit vor. Anschließend wird die Weihnachtszeit mit einem zünftigen Hutz’nohmd eingeläutet

Schnitzerhäusel , Eintritt frei

So., 27.11.2011, 16:00 Uhr

Pyramideanschieben

Es ist wieder soweit – der Weihnachtsbaum erstrahlt im Lichterglanz und nun soll auch die Pyramide angeschoben werden. Ob denn in diesem Jahr alles gut geht?

Innenhof, Eintritt frei

Sa./So. 03./04.12.2011, 14:00 – 18:00 Uhr

Weihnachtsmarkt im Folklorehof

Eingestimmt mit weihnachtlicher Musik und einem Glühwein laden wir alle Grünaer und ihre Gäste zu stimmungsvollen Stunden hier im Folklorehof ein

Hof/Taubenschlag, Eintritt frei

Hinweis: Bei **Veranstaltungen mit Eintrittspreis** wird dringend empfohlen, die Möglichkeit des Vorverkaufs zu nutzen. Anspruch auf Ermäßigung haben Schüler, Auszubildende und Studenten, Schwerbeschädigte, Chemnitz-Pass-Inhaber sowie Wehr-, Zivil- und Sozialdienstleistende bei Vorlage der entsprechenden Bescheinigung.

Stand: 05.01.2011
Änderungen und Ergänzungen vorbehalten
Alle Veranstaltungen mit freundlicher Unterstützung des Kulturbüros der Stadt Chemnitz

Schnitzverein Grüna e. V. im Folklorehof Grüna
Pleißaer Str. 18, 09224 Chemnitz/Grüna
Tel/Fax 0371/850913

Öffnungszeiten

Büro Kultur/Tourismus
Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

Bibliothek
Dienstag: 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 14:00 - 17:00 Uhr ❒

Nachwuchsabteilung des FSV Grüna 08 entwickelt sich sehr positiv!

Deutlicher Zuwachs an den „Vereinswurzeln“ – Verbesserte Trainingsbedingungen

(von Stefan Berthel / Jugendleiter FSV Grüna 08)

Der Nachwuchsfußball boomt beim FSV Grüna 08 e.V. – noch nie kickten so viele Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren im Grünaer Wiesengrund wie jetzt!

In den vier Juniorenmannschaften (G bis D) erfahren bei uns über 50 Kinder eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Sie lernen dabei das Fußballspielen vorwiegend durch vom DFB ausgebildete Lizenztrainer, die nach einem von uns aufgestellten, einheitlichen und auf neusten sportwissenschaftlichen Erkenntnissen beruhenden Jugendförderkonzept arbeiten. Allein in dieser Saison erhöhte sich die Mitgliederzahl unsere Jugendabteilung um 25%.

Dazu haben sich unsere Trainingsbedingungen stark verbessert. Seit dem Sommer können wir zusätzlich den Sportplatz an der Grünaer Schule nutzen und seit Oktober die Turnhalle der Fortis-Akademie.

Das Herzstück unseres Vereins ist die Jugendarbeit – unser wichtigstes Anliegen! Gerade in der heutigen schnelllebigen, hochtechnisierten und auf Individualismus ausgerichteten Zeit kommt Vereinen, insbesondere dem Sportverein, mehr und mehr die Verantwortung zu, einen Ausgleich oder eine Balance zum oft stressigen Alltag zu schaffen. Unsere Kinder werden in der täglichen aktuellen Situation in ihrer freien Bewegungsausübung stark eingeschränkt. Zum einen geschieht dies durch die stetige Bebauung von Freiflächen und einem damit einhergehenden Rückgang von natürlichen Spielräumen, zum anderen durch ein zunehmend wachsendes Verkehrsaufkommen und eine verkehrstechnische Belebung ehemaliger Sport- und Spielflächen.

Da die öffentlichen Spiel- und Bewegungsareale sowie die Schulen keinen Ausgleich zu genanntem Bewegungsmangel schaffen können, gewinnt die Organisation des klassischen Sportvereins wieder zunehmend an Bedeutung. Dieser Anforderung möchten wir gerne gerecht werden.

Für die tolle Unterstützung bei der Bewältigung dieser Aufgaben möchte ich mich auf diesem Wege zum einen bei unseren Sponsoren bedanken, ohne die vor allem die vielen außersportlichen Events nicht möglich gewesen wären. Auf der anderen Seite DANKE an alle Übungsleiter und natürlich an die Eltern und Großeltern für Ihre Zeit und Mühe!

Kommt zum FSV Grüna und kickt mit! Uns sind alle Kinder, ob Mädchen oder Jungs, herzlich im Wiesengrund willkommen!

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter:
http://www.fsv-gruena.de ❐

ANZEIGEN

ANZEIGEN

Buchführungsbüro
Ines Rauch
Feststraße 44b
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel./Fax 0371/8000828
Funk 0172-3753249

Nutzen Sie unsere Dienstleistungen
- Lohn-, Gehaltsabrechnung, Baulohn
- Sortieren und Kontieren Ihrer Buchhaltungsunterlagen und Belege
- Buchen lfd. Geschäftsvorfälle
- Erstellen von BWA und kurzfristiger Erfolgsrechnung
- Unterstützung bei Prüfung durch Finanzbehörde
- Schreibarbeiten (Bewerbungen,Diplomarbeiten...)

Friseur & Kosmetik
Alcina
Pester
Chemnitzer Str. 36 · 09224 Chemnitz/Grüna
Telefon: (0371) 85 19 38

FLIESENGESCHÄFT
Sven **Schrepel** Grüna
Beratung und Verkauf von Fliesen
Ausführung von Wand- und Bodenfliesarbeiten inkl. Spezialverfugung
Natursteinverlegearbeiten
sowie Ofen- und Kaminbau
Neustädter Straße 17 • 09224 Chemnitz / OT Grüna
Telefon: 0371 / 85 33 93 • Telefax: 0371 / 85 25 39
Funk: 0172 / 9811381 • e-Mail: SvenSchrepel@t-online.de

Firma **ABS...** Chemnitz
M. Wandelt
Abbruch • Bau • Sanierung
Bagger- und Pflasterarbeiten
Entrümpelungen • Baugeräteverleih
Containerdienste
09224 Chemnitz/OT Mittelbach
Grünaer Straße 6
E-mail: abs.chemnitz@t-online.de
Tel.: 0371 / 8 20 19 05
Fax: 0371 / 8 57 73 14
Funktel.: 0173 / 3 95 29 20

auto RIEMER GbR
AUTO TOP
FREIE KFZ WERKSTATT
MEISTERBETRIEB
MIT MARKEN-QUALITÄT
- Reparatur / Unfallinstandsetzung bis 7,5t
- Autoglasservice / Klimaservice
- Motor- / System- / Fehlerdiagnostik
- Mietwagen / Werkstattersatzfahrzeug
- Direktabrechnung mit den Versicherungen
- Reparatur innerhalb eines Tages
- auch auf Wunsch Reparatur mit gebrauchten Ersatzteilen

Chemnitzer Straße 8
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel.: 0371 / 852 074
Fax: 0371 / 820 59 50
E-mail: auto-riemer@arcor.de

NEU: Jetzt hier Bootsservice

• Eröffnung H

Der Startschus

Chemnitzer Straße

Ende des Jahres 2010 gingen die Grundstücke Chemnitzer Strasse 93 (ehemals Kindergarten „Spatzennest") und Chemnitzer Strasse 95 (Wohn- und Fabrikgebäude der Anni Uhlmann) in den Besitz der SIMMEL AG über. Anfang Januar wurde mit der Entkernung des ehemaligen Kindergartens begonnen, und seit dem 17.01.11 sind dort die Abrissbagger am Werk.

SIMMEL AG Chemnitz · Chemnitzer Straße 105 · 0

Herbst 2011 •

ss ist gefallen!

93 · 09224 Grüna

Der Abriss soll bis Ende Januar, spätestens Anfang Februar abgeschlossen sein, damit wäre der 1. Teil der Grundstücks Entkernung geschafft. Weiter geht es dann mit der Entkernung des Fabrikgebäudes Hausnummer 95 (Anni Uhlmann) mit anschließendem Abriss. Das Wohngebäude mit dem Wohnsitz von Frau Uhlmann bleibt erhalten.

IMEL EDEKA

9224 Chemnitz/OT Grüna · Telefon (0371) 809-0

Im Gespräch mit: Rolf Frenzel.

Mit Blick auf die 750 Jahrfeier 2013 beginnen wir in dieser Ausgabe, Menschen in den Mittelpunkt zu stellen, die auf unterschiedlichen Gebieten ein Stück Geschichte unseres Ortes im 20. Jahrhundert erlebt, mit beeinflusst und mit gestaltet haben.

Eines machte Rolf Frenzel beim Gespräch mit Bernd Hübler, Vorsitzender des Heimatvereins, und Gerda Schaale, Redakteurin, von Beginn an deutlich: „Ich erzähle euch vieles, ich übergebe euch Unterlagen. Aber ich will nicht im Mittelpunkt stehen, die Arbeit in Vereinen klappt nur, wenn viele mittun.“ In den zweieinhalb Stunden hat er uns verblüfft, wie er mit inzwischen 91 Jahren noch viele Details, die Jahrzehnte zurückliegen, erklärt und die handelnden Personen bei Namen und Vornamen nennt.

Musikinteressierten Grünaern ist Rolf Frenzel als Chorleiter des Volkschores in Erinnerung geblieben. Davon hat er Unterlagen über das jahrzehntelange Wirken des Chores aufbewahrt und die wichtigsten Dokumente inzwischen dem Stadtarchiv Chemnitz übergeben.

Sportlich Interessierten ist er als Wanderleiter bekannt. Noch heute halten ehemalige Schüler der Polytechnischen Oberschule Grüna (bis 10. Klasse) Verbindung zu Rolf Frenzel. In vier AG Junge Touristen erlebten sie mit Rolf Frenzel, Alfons Kunze und anderen Wanderfreunden der Sektion Touristik der BSG Motor Grüna die Natur. Mit Forschungsaufträgen entwickelten sie Exponate für die Messe der Meister von morgen. „Das Schönste in meiner Kindheit und auch später war das Erleben der Natur“, begeistert er sich heute noch.

Wenn im Jahr 1988 über 1000 Wanderfreunde aus der Umgebung aber auch aus Bautzen, Berlin, Erfurt, Oberwiesenthal und sogar aus Rostock zum Grünaer Wandertreff anreisten, war das zweifellos auch ein Verdienst von ihm, da er viele Jahre immer gemeinsam mit anderen Wanderfreunden die Strecken austüftelte, die Strecken markierte, Verpflegungsplätze einrichtete … Er ist stolz darauf, dass sie gemeinsam so vielen Wanderfreunden unsere Heimat nahebringen konnten.

Die Liebe zu den schönen Dingen ist Rolf sozusagen in die Wiege gelegt worden. Sein Großvater hatte an der Kunstakademie in München studiert. Ältere Grünaer werden sich noch an die Bälle im Hotel Clauß und an die Deckenmalerei im Saal erinnern – diese stammt von Paul Frenzel. Rolfs Vater war Sänger im Volkschor Grüna, kein Wunder, dass Rolf alsbald zum Kinderchor des Volkschores gehörte.

Noch etwas war ganz wichtig für seine Entwicklung: Er stammt aus einer sozialdemokratischen Familie, besuchte in Grüna die weltliche Schule. Schläge mit dem Rohrstock? – nicht bei diesen Lehrern. „Mobbing“ (würde man heute sagen) der Schwächsten? – im Gegenteil, ihnen galt die besondere Hilfe der Stärkeren.

Bei der Kinderorganisation der SPD und den Roten Jungpionieren fühlte er sich wohl. Hier konnte er die ärmlichen Verhältnisse zu Hause zeitweilig vergessen, denn sein Vater war acht Jahre arbeitslos. Dazu die Gemeinschaft im Kinderchor des Volkschores Grüna, der ab 1929 von Paul Kurzbach, mit 26 Jahren selbst noch jung für diese Aufgabe, geleitet wird. Solche Erlebnisse prägen schon früh den Charakter. Rolf freute sich auf seine Jugendweihe, denn diese wurde immer von den Sängerinnen und Sängern des Volkschores umrahmt.

Doch es kam anders. Als 1933 die Nazis an der Macht sind, wird die weltliche Schule aufgelöst, die geliebten Lehrer werden verhaftet. Nach der 8. Klasse erhält er keine Lehrstelle, sein Vater gehörte der „falschen“ (inzwischen verbotenen) Partei an. Es klappt mit einer Friseurausbildung im Vogtland. An der Gewerbeschule gibt es nur zwei Lehrlinge, die nicht in der Hitlerjugend sind. Anstatt Sportausbildung im Freien müssen sie zum „Strafexerzieren“ in die Halle. Rolfs Hass auf die Nazis wächst. Unter diesen Bedingungen holt ihn sein Vater zurück und versorgt ihm eine Arbeit (aber keine Ausbildung) in den Wandererwerken, so er selbst arbeitet.

1938 wird Rolf Frenzel zum Bau des Westwalls verpflichtet. Im Oktober 1940 – wenige Tage vor der Geburt seines Sohnes – kommt der Befehl zum Kriegsdienst, zuerst zum Küstenschutz in Belgien, dann folgen Polen und die Ostfront. Nach einer Verwundung im Genesungsurlaub kann er seinen Sohn zum ersten Mal sehen und (er ist jetzt im „heiratsfähigen Alter“ von 21 Jahren) seine Hanni heiraten.

Auf dem Rückzug vor der Front (Flucht) erlebt er mit seinen Weggefährten die Hilfe von Bauern in Österreich. Das Kriegsende überlebt er dort in einem Bunker, von Einheimischen heimlich mit Lebensmitteln versorgt. Er ist sicher, dass es eine Verständigung zwischen den Menschen verschiedener Länder geben wird, wenn erst Frieden ist.

Nach dem Krieg wurde die Wismut „meine Bildungsstätte“, wie Rolf Frenzel seinen Start in eine neue Gesellschaft bezeichnet. Zuerst beim Hausbau für Wismutkumpel in Schlema ein-

gesetzt, wählen ihn, den Jüngsten, seine Kollegen als Vertrauensmann der Gewerkschaft. Er besucht Lehrgänge, lernt das Reden. Die Ausbildung des Nachwuchses und von Fachleuten lag ihm besonders am Herzen.

Die Erziehung in der Kindheit, aber auch seine Erlebnisse im faschistischen Krieg haben sein Leben geprägt: Für Frieden, Freundschaft und Verständigung, für die Rechte der Menschen, für gleiche Bildungs- und Berufschancen eintreten, war stets sein Anliegen. Dafür setzte er sich in seiner beruflichen und politischen Arbeit bei der Wismut unter und über Tage ein. Das galt für ihn auch als Chorleiter des Volkschores Grüna an der Seite von Paul Kurzbach, mit dem ihn eine jahrzehntelange Freundschaft verband. Die Liebe zur Heimat, zur Schönheit der Natur und damit deren Erhaltung, war bestimmend für sein Wirken als Wanderleiter.

Auch wenn Rolf Frenzel aus gesundheitlichen Gründen die Wohnung nicht mehr allein verlassen kann, ist er nicht deprimiert. Seine Erlebnisse und Erfahrungen kann ihm niemand nehmen. Und er kann stolz darauf sein, dass er in seinem Heimatort auf kulturellem und sportlichem Gebiet vieles hat bewegen können, was das Leben der Menschen seiner und der jüngeren Generationen bereichert hat.

(In einer späteren Ausgabe werden wir uns nochmals dem Wanderverein, dessen Wurzeln ebenfalls vor 1900 nachgewiesen sind, zuwenden.) ❒

Aus der Geschichte von Grüna

Der Volkschor – 85 Jahre lang mitbestimmend für die Kultur in Grüna (1894 bis 1979)

Schauen wir in das 19. Jahrhundert zurück:

Zu einer Zeit, als Radios oder gar Fernsehen unbekannt waren, wurde in den Familien viel gemeinsam gesungen zum eigenen Vergnügen und zur Freude anderer.

Einen Männergesangverein Grüna gab es bereits um 1850. Der Arbeitergesangverein wird 1894 mit dem Beschluss der Königlichen Amtshauptmannschaft zu Chemnitz vom 7.6.1894 erstmals aktenkundig. Darin wird der Gemeindevorstand Clauß aufgefordert, strenge Aufsicht über den Verein zu führen, weil „…der Verein den Gesang sozialdemokratischer Lieder pflegt und die sozialdemokratische Agitation durch Gesangsvorträge unterstützt…“. Und dem Vorstand des Vereins wird mitgeteilt: „Mit anderen Vereinen in Verbindung zu treten, ist Ihrem Verein strengstens untersagt.“

Vermutlich löst sich der Verein wenige Wochen später auf (letzte Erwähnung 14.9.1894), um sich als Gesangverein Echo neu zu gründen. Auf der Mitgliederliste vom 24.5.1895 stehen die gleichen Namen wie zuvor beim Arbeitergesangverein. Unter dem Namen des Dirigenten Hermann Scherf („gewerbsmäßiger Musik- und Gesangsunternehmer“) und dem im Statut festgelegten „Zweck des Vereins: Pflege und Förderung des Gesangs mehrstimmiger Chöre, Quartetts, Doppelquartetts sowie komisch-humoristischer Piecen“ hatten sich die Arbeitersänger getarnt.

Beschluss

1907 schrieb der Gendarm Ludwig Döring an die Amtshauptmannschaft: „Der Gesangverein Echo in Grüna besteht zur Zeit aus 105 Mitgliedern im Alter von 19 bis 75 Jahren. Die Personen gehören mit wenigen Ausnahmen dem Arbeiterstand und gleichzeitig der Umsturzpartei an…“ 105 Mitglieder! – dabei gibt es den Männergesangverein, die „Liederlust“ und kleinere Chöre in Grüna.

1910 feierte der Männergesangverein sein 60jähriges Bestehen und damit sein letztes Jubiläum. Die Verschmelzung beider Männerchöre stand unmittelbar bevor und wurde unter dem Namen „Männergesangverein Volkschor Grüna“ vollzogen. (Anzumerken ist dabei, dass zum 50jährigen Jubiläum des Männergesangvereins viele Chöre und Vereine eingeladen waren „…mit Ausschluß des hier bestehenden sozialistischen Gesangsvereins Echo.“)

Der Beinamen Männergesangverein verschwand spätestens 1912, als unter dem Dirigenten Max Dickert die

Erweiterung zum gemischten Chor erfolgte. Der 1. Weltkrieg unterbrach die Entwicklung, doch 1921 gestaltete der Volkschor die erste Jugendweihe in Grüna aus. Den Chorleitern und Dirigenten Heinrich Büttner und Otto Friedrich Oehmichen ist es zu verdanken, dass der Volkschor in den folgenden Jahren weit über Grüna hinaus bekannt wurde. Zum Volkschor gehörte auch ein Kinderchor, einer der jungen Sänger war Rolf Frenzel.

Im Januar 1929 übernahm Paul Kurzbach, gerade 26 Jahre alt, die Leitung des Volkschores. Schon nach dem ersten Konzert unter seiner Stabführung schreibt die Presse: „...Wir können den Chor zu dieser Wahl nur beglückwünschen. Er hat einen Künstler von außerordentlicher Begabung gewonnen." Werke von Händel, Telemann und zeitgenössischen Komponisten wurden einstudiert und aufgeführt.

Dann die schwerste Zeit. Am 13.3.1933 wird Paul Kurzbach verhaftet (nach 14 Tagen wieder freigelassen), der Chor wird aufgelöst, das Notenmaterial verbrannt. Der wertvolle Seiler-Flügel kann gerettet werden, weil ein Teil der Sänger zur „Liederlust" übertrat. Dessen Vorsitzender, der Lehrer Max Hähnel, setzte sich dafür ein, dass Paul Kurzbach als neuer Leiter des Vereins berufen wurde.

Der 2. Weltkrieg bedeutete für viele Mitglieder des Chores Einberufung zur Wehrmacht – auch für Paul Kurzbach. Nicht alle kehrten zurück. Um sich selbst und anderen Mut zu machen, veranstaltete der Chor im Dezember 1945 einen „Musikalischen Nachmittag". Unter Leitung von Heinz Große erklangen Werke aus dem alten Repertoire.

1946 kehrt Paul Kurzbach aus der Gefangenschaft zurück. Das erste große Konzert unter seiner Leitung fand im September 1947 im Hotel Clauß statt mit Werken von Komponisten des 15. und 16. Jahrhunderts. Es folgten: 1948 „Carmina Burana", 1951 „Acis und Galatea", 1952 „Chorfantasie", 1953 „Schubertfeier", 1954 „Brechtkantate". Nicht alle Aufführungen – darunter u.a. in Betrieben und Altenheimen – können aufgezählt werden. Die erfolgreiche Teilnahme an Volkskunstwettbewerben und die Goldmedaille zu den Arbeiterfestspielen, aber auch Kritiken in der Presse, wo u.a. vom „feingeschulten Volkschor Grüna" geschrieben wird, sind Lohn für unzählige Chorproben.

Ende der 50er Jahre gab Herbert Oeser seine Aufgabe als organisatorischer Leiter des Volkschores auf. Rolf Frenzel, der die Kulturgruppe der Gartenanlage „Eigener Fleiß" geleitet und mit ihr zweimal den Ausscheid im Kreis Karl-Marx-Stadt gewonnen hatte, erinnert sich: „Marie Schönfeld und Paul Kurzbach haben mit mir geredet und geredet und mich überredet." Ab 1958/59 wird er Leiter des Volkschores Grüna. Seine enge Zusammenarbeit mit Paul Kurzbach als künstlerischen Leiter und Dirigenten beeinflusste maßgebend die Entwicklung des Chores und die Programmgestaltung.

Mit der Neueröffnung des Kulturhauses der IG Wismut im September 1961 – alsbald Heimstatt des Volkschores – erlebten die Einwohner von Grüna und Umgebung jährlich zwei große Konzerte. „Einmal wurden 426 Karten verkauft (bei 300 zugelassenen Plätzen), Konzerte mussten wie-

Der Volkschor bestritt seine Programme nicht nur in Grüna und Umgebung. Er war viel im Einsatz, so auch hoch oben im Erzgebirge. Mit seinen Liedern bereitete er zum Beispiel im Bergarbeiterkrankenhaus Erlabrunn den Patienten und dem Personal viel Freude und Entspannung.

derholt werden, weil so viele kommen wollten.“ Rolf Frenzel ist noch heute stolz auf solche Erfolge.

Der Volkschor Grüna war weit über die Grenzen des Kreises und Bezirkes Karl-Marx-Stadt hinaus bekannt. Die weiteste Reise führte nach Prenzlau in den Bezirk Neubrandenburg.

Doch die Entwicklung schritt voran. Radios hatten in jedem Haushalt Einzug gehalten, immer mehr Familien sitzen vor dem Fernseher. Neue Musikstile begeistern vor allem die Jugend, bald dominieren die Beatles und andere Gruppen die Musikszene. Staatlich gefördert werden die Singebewegung, die Singeklubs.

Die Chöre mit klassischem Repertoire, natürlich auch von zeitgenössischen Komponisten, wurden weniger beachtet, die Volksmusik verlor an Zuspruch, die Unterstützung der Gemeinde und der Schule blieb aus. Das alles machte sich drastisch im Fehlen von Nachwuchs bemerkbar. Paul Kurzbach suchte neue Wege, damit das musikalische Erbe nicht in Vergessenheit versinkt. Im kleinen Saal des Kulturhauses trafen sich Interessierte mit ihm und Chormitgliedern zu den Veranstaltungsreihen „Kammermusik im Gespräch“ und „Das Komponistenporträt“. Erlebnisse, an die sich ältere Grünaer noch erinnern werden.

Ende der 70er Jahre dann die Einschätzung der langjährigen Chormitglieder: „Büffeln“ ohne Erfolgserlebnis ist sinnlos – nur wenn man anderen Freude bereiten kann ist Chorsingen sinnvoll. Ihnen blieb die Erinnerung daran, wie bedeutungsvoll die Kunst für jeden einzelnen ist, und diese Erkenntnis haben sie in ihren Familien und im Freundeskreis weitergegeben.

Was inzwischen mit dem Kulturhaus passiert ist, macht Rolf Frenzel – und nicht nur ihn – traurig. „Der Wegfall dieser Kulturstätte ist schlimm, für mich sind damit viele schöne Erinnerungen verbunden, hier hat der Volkschor seinen nicht geringen Beitrag zur Entwicklung des kulturellen Lebens in Grüna geleistet. Und die Wismut hatte bis 1988 noch viel Geld für den Erhalt und den Ausbau des Gebäudes eingesetzt. Dem Gesangverein Grüna-Mittelbach wünsche ich einen so guten Zusammenhalt, wie wir ihn im Volkschor gepflegt haben, und immer ein begeisterungsfähiges Publikum.“

(Der Beitrag entstand im Gespräch mit Rolf Frenzel und durch Auswertung der übergebenen Dokumente – aufgeschrieben von Gerda Schaale) ❐

Zu seinem 60. Geburtstag wurde Paul Kurzbach von Bürgermeister Kurt Eifler im Namen der Gemeinde Grüna gewürdigt. Die Mitglieder des Volkschores gehörten auch zu den Gratulanten – natürlich mit einem Programm. Die Feier 1962 fand nochmals im Hotel Claus statt.

Intensive Proben – anspruchsvolle Programme

Ich war nach meiner Schulzeit einer der jüngsten Sänger im Volkschor. Jeden Dienstagabend gab es nur eines: auf zum Chor. Mit Paul Kurzbach wurde intensiv geprobt, von der Stimmbildung bis zum Einstudieren neuer Werke – vom Arbeiterlied bis zu Opernchören. Bei den Konzerten im Kulturhaus der IG Wismut kamen Massen, da war es eine Freude, auf der Bühne zu stehen. Mehrfach wurde nach zweistündigen Konzerten als Zugabe der Chor aus Nabucco gefordert.

Rolf Frenzel hat sich sehr für die Belange des Chores und seiner Mitglieder eingesetzt. Er war zugleich Verbindungsmann zwischen Chor und Wismut, dem „Sponsor“ würde man heute sagen. Er besprach mit uns alle organisatorischen Fragen, z.B. die nächsten Auftritte, mal in großen Sälen, mal in Betrieben oder Krankenhäusern. Aber auch gemeinsame Ausflüge organisierte er.

Jeder freute sich nach den anstrengenden Proben auf ein kühles Bier. Wir haben gemeinsam gemütliche Stunden verlebt, der Zusammenhalt war ordentlich und ich fühlte keinen Unterschied zwischen alt und jung.

Leider fehlte bei dem anspruchsvollen Programm der Nachwuchs. Die Schulabgänger wollten andere Lieder, andere Musik. Alle Sängerinnen und Sänger wurden älter, die Zahl der Zuhörer ging zurück. So war die Entscheidung zur Auflösung des Chores schwer aber folgerichtig.

Ronald Winkler ❐

Eine „außergewöhnliche“ Saison nimmt ihren Lauf!

Endlich im neuen Kreisverband angekommen! – Winterpausenresümee überwiegend positiv!

(von Michael Neubert / Präsident FSV Grüna 08)

Der im Sommer 2010 nach bewusst basisdemokratischem Beschluss (außerordentliche MV) vollzogene Wechsel in den Kreisverband Fußball Chemnitz (KVFC) bedeutete für unseren Verein den größten sportlichen Umbruch seit der Neuordnung der Fußballkreise Anfang der 90er Jahre. Für die Verantwortlichen des FSV hieß das komplett neue Ansprechpartner für die Organisation des Spielbetriebs. Für unsere Mannschaften brachte die Entscheidung eine überwiegend neue Gegnerschaft, die positiverweise über kürzere Anfahrtswege zu erreichen ist. Außerdem sorgt die Wiederbelebung traditioneller Sportbeziehungen im Pflichtspielbetrieb (Neukirchen, Einsiedel, Röhrsdorf, Klaffenbach) und das Zustandekommen neuer Stadtderbys (Reichenbrand, Siegmar, Rabenstein) für einen deutlichen Attraktivitätszuwachs, auch wenn im Umkehrschluss die Derbys gegen Pleißa, Wüstenbrand oder Limbach-O. zukünftig entfallen.

Das Aushängeschild des FSV 08, die 1. Männermannschaft, startete mit den Neuzugängen Michael Adlung (WSV) und Steve Hartig (VfL 05) nahezu unverändert in die neue Saison. Dass mit Dominik Gerlach, Oliver Klar, Christian Müller und Armin Seifert vier Grünaer Eigengewächse ihren festen Platz im 19-Mann-Kader erobert haben, ist besonders positiv zu werten. Genauso wie die Tatsache, dass Michèl Ihle nach seiner schweren Verletzung in der Vorsaison künftig als Co-Trainer an der Seite von Bernd Tipold agiert. Im Rennen um die angepeilte Quali (8./9. Platz?) für die Kreisoberliga 2011/12 liegt das Team nach vier Siegen in Folge derzeit im Soll (5./29:23/23). Doch der Weg ist 34 Spieltage lang und zur Begradigung der reichlich verschobenen Tabelle (Winter!) müssen wir noch drei Nachholer absolvieren. Hoffen wir mal, dass die vielen bereits jetzt anstehenden Nachholespiele bis zum Saisonfinale am 19.06. sportlich fair absolviert werden können.

Unsere 2. Männermannschaft ist nach der Einordnung in die 2. KK des KVFC auf dem besten Weg die Quali (6./7. Platz) für die 1. Kreisklasse zu sichern. Zur Zeit behauptet das Team von Trainer Jens Berger den 4. Platz (39:19/19), hat allerdings auch noch vier Nachholer, drei davon auswärts, auf dem Zettel.

Die positive Mitgliederentwicklung im NW-Bereich schlägt sich derzeit nur teilweise in den Spielergebnissen der Mannschaften nieder. Die Doppelumstellung (höhere AK und SpK) überforderte unsere D-Junioren erwartungsgemäß. Mit der Spielgemeinschaft unter Regie von Reichenbrand gemeinsam mit Siegmar belegen sie derzeit Rang 11 in der Bezirksliga Chemnitz (11:77/1). Unsere E-Junioren vergaben durch zwei Niederlagen vor der Winterpause eine Platzierung in der Tabellenspitze der 1. KK im KVFC, liegen aber immer noch aussichtsreich im Rennen (7./29:20/14). Die komplett neu formierten F-Junioren hatten es bei den ersten Schritten im Punktspielbetrieb logischerweise besonders schwer. Beim Kampf um den 1. Punkt stehen sie momentan auf Platz 10 (7:77/0) der 1. Kreisklasse.

Der mittelfristige Erfolg wird kommen, da sind wir überaus positiv gestimmt!!! ❐

Steffi Stein
Kranken- u. Seniorenpflegeservice GmbH
NEU
Senioren-Wohngruppe
in Chemnitz-Rottluff
Limbacher-Straße 285
Häusliche Krankenpflege
Seniorenwohngruppe
Tagespflege · Seniorenpflegeheim
Med. Fußpflege · Ergotherapie
Speziell für an Demenz erkrankte Menschen
• gemeinsame Spielenachmittage
• Gedächtnistraining • handwerkliche Übungen
• Rätseln, Singen, Tanzen u. v. m.
Finanzierbar auch über die Krankenkassen im Rahmen der niederschwelligen Angebote – Auskunft bei uns.
Telefon 03723 / 41 23 99
www.pflegedienst-stein.de
Bahnhofstraße 11 · OT Wüstenbrand · 09337 Hohenstein-Ernstthal

Seit 1892
Meisterbetrieb
Klempnerei
André Mai
Chemnitzer Str. 128 · 09224 Chemnitz-Grüna
• SANITÄR-HEIZUNG-KLIMATECHNIK
• BAUKLEMPNEREI
• SOLAR-SCHWIMMBAD-WÄRMEPUMPEN
• SERVICE UND WARTUNG
Telefon 0371 / 85 42 86
Telefax 0371 / 8 44 97 97
Funk 0172 / 8 71 98 04
e-mail: Klempnerei-mai@t-online.de

lernhilfe-hot
Nachhilfe und Förderunterricht in Kleingruppen und einzeln
Kurse zur Prüfungsvorbereitung
Alle Klassen, alle Fächer und mehr - für Schüler, Azubis, Studenten, und in der Fortbildung
In der Stadtpassage Weinkellerstr. 28 Hohenstein-Ernstt.
Anfragen und Anmeldung vor Ort täglich 15:00 - 17:30 Uhr oder telefonisch rund um die Uhr
03723/769214

Unsere Programmvorschau
6. Februar: Pittiplatsch
Der „Lilleba" ist wieder da und lädt alle seine Fans zur großen neuen Show. Mit einer alten Lokomotive und vielen neuen Liedern.
9. Februar: Meister Hobel und sein Puppenspiel
Spaß und Poesie um alte Märchen und neue Geschichten. Ein Spiel mit Figuren und dem Publikum! Ein Fest für Kinder von 3 bis 8 Jahren.
17. Februar: Tanzcafé im Hirsch 14 bis 18 Uhr
Heute mit Little Tandem
Ticketpreis: 5,00 EUR.
Commitwochedy am 16. März: TOPAS im Hirsch!
Er gastiert regelmäßig im Quatsch Comedy Club, er war als einziger gleich zweimal Zauberweltmeister und er kämpft mannhaft mit Bewegungsmeldern, Sprechanlagen oder Entsaftern. GERÄT AUSSER KONTROLLE ist und heißt sein Programm. Mit einem Wort: TOPAS! Und mit 2-Stunden-Lachgarantie.
HINWEIS!
Gute Karten, kurze Wege
Ticketwünsche einfach per Telefon: 0 37 22 - 46 93 10 reservieren lassen.
Stadthalle Limbach-Oberfrohna
Jägerstr. 2 - 09212 Limbach-Oberfrohna
www.wunsch-konzert.de
Stadthalle: 0 37 22 - 46 93 10
Tickets: BUCK Helenenstraße
0 37 22 - 77 91 82 24 11

Schrott-FRIEDRICH GmbH
Schrotthandel & Containerdienst
Entsorgungsfachbetrieb

• Schrotthandel für Privat und Gewerbe
• Buntmetallaufkauf, auch von Kleinstmengen
• Container von 2 – 30 cbm
• Entsorgung von Müll, Bauschutt, Holz...
• Lieferung von Sand, Kies, Mutterboden
• Demontagen und Komplettabrisse
Am Siegmarer Bhf. 3
09117 Chemnitz
Öffnungszeit:
6:00 – 16:00 Uhr
0371 / 85 30 84
www.schrott-friedrich.de
Brückenstraße 4
09337 HOT.-Wüstenbrand
Öffnungszeit:
7:00 – 16:00 Uhr

Findlingssteine und neue Bänke

Im neuen Jahr 2011 gibt es schon einiges Neues zu berichten. Mit Hilfe einiger fleißiger Vatis wurden am 20. November 2010 die Findlingssteine in den Garten transportiert und werden bald zum Klettern und Ausprobieren eifrig genutzt. Weiterhin baute Herr Eger zwei Bänke an unserem Bachlauf, damit die Kinder sich vor dem Wasser treten die Schuhe ausziehen können. Ein ganz herzliches Dankeschön an die starken Vatis!

An dieser Stelle möchten wir noch Familie Börnig danken, die uns in eisiger, verschneiter Winterszeit zur Seite stand und den Schnee räumte. Weiterhin sagen wir Danke an unseren Weihnachtsmann Herr Harzer, Revierförster Göthel, die Buchbinderei Geßner, Westfracht Dresden Herr Wermke, Löwen Apotheke Herr Kummer, Friseur Polus, den Simmel Markt in Grüna, in dem die Vorschüler der Igel- und Schmetterlingsgruppe Waffeln backen, kosten und verkaufen konnten und sogar noch einen Kaufmannsladen geschenkt bekamen, K&W Informatik GmbH, den FSV Grüna 08 e.V. sowie die Volkssolidarität, die die Kinder mit Lebkuchenherzen überraschte.

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches, erlebnisreiches Jahr 2011 und eine gute Zusammenarbeit mit dem Elternrat, unserem Förderverein sowie allen Eltern und Großeltern.

Es grüßen alle kleinen und großen „Baumhausbewohner“. ❐

ANZEIGEN

BAUBETRIEB KÖHLER GmbH
Seit 1930 für Sie am Bau
• Neubau • Kanalbau • Trockenlegung
• Sanierung • Wegebau • Trockenbau
• Außenanlagen
Neustädter Str. 5 • 09224 Chemnitz / Grüna
Telefon: 0371-855730 • Fax: 0371-8204837
Mobil: 0174-3570400

FRISUREN KATRIN FISCHER
Hofer Straße 5g : 09224 Chemnitz : Tel.: 0371 - 808 1230
Öffnungszeiten
Mo: 09:00 - 18:00 Uhr Do: 09:00 - 18:00 Uhr
Di: 09:00 - 18:00 Uhr Fr: 09:00 - 18:00 Uhr
Mi: geschlossen Sa: 09:00 - 12:00 Uhr
Sonntag an alle geraden Kalenderwochen. Weitere Termine auf Anfrage.
Zum dreijährigen Jubiläum:
Im Februar: Drei Euro Rabatt bei einem Rechnungsbetrag von 30 Euro.

bis 31. März 2011 ANGEBOT
15 % auf Geschäfts-Drucksachen
(Visitenkarten, Briefbögen, Flyer, Prospekte usw.)
SYREL WERBUNG BERATUNG
Fotostudio FOTO RUTKEWITZ
Fon 0371 / 80 80 92 25 Chemnitzer Str. 147 09224 Grüna
Geöffnet: Mo, Di + Do 10 - 12 + 14.30 - 18 Uhr und nach Vereinbarung
www.syrel.de + www.foto-rutkewitz.de

BMH
Bau- Montage- & Hausmeisterservice
Mario Hammer
Grünaer Str. 14 • 09224 Chemnitz / Mittelbach
Tel. 0371 / 820 31 29
Mob. 0174 / 903 02 64
Mail bmh-mario-hammer@web.de
• Fliesen-/Terrassenplattenlegung • Renovierungsarbeiten
• Boden- & Laminatlegung • Einbau von Fenstern/Türen
• Grundstücks- & Gartenpflege • Stellen von Carports/Gartenhäusern
• Gartenabfallentsorgung • kleinere Abrissarbeiten
• Dachrinnenreinigung • Entrümpelungen
weitere Leistungen auf Anfrage
NEU • Grabpflege

Oh, es roch gut, oh, es roch fein ...

als am 15. Dezember 2010 die Kinder der Klasse 2a der Baumgartenschule die Backstube der „Conditorei Bösewetter“ mit erwartungsfrohem Lärm füllten.

Da wurde mit großen und kleinen Nudelhölzern der Teig flach ausgerollt und mit den unterschiedlichsten Formen ganz traditionelle Weihnachtsplätzchen ausgestochen. Durch viel Geschick und Kreativität entstanden aber auch fantasievolle eigene Sternchen und Schneeflocken. Rasch füllten sich die riesigen Backbleche mit Plätzchen, die darauf warteten, noch verziert zu werden. In gemütlicher Runde konnten bei einer Tasse heißer Schokolade die duftenden und leckeren Backwerke schließlich nicht ohne Stolz vernascht werden.

Wir danken dem Team der „Conditorei Bösewetter“ und allen helfenden Muttis ganz herzlich für diesen erlebnisreichen Nachmittag.

Die Kinder der Klasse 2a und Frau Hartmann ❒

... in der Weihnachtsbäckerei

Einen tollen Nachmittag erlebten die Kinder der Hortgruppe der Klasse 1a am 2. Dezember 2010. In der Backstube der Bäckerei Uhlmann staunten Klein und Groß nicht schlecht, als sie die riesigen Backöfen sahen. Da kann Mutti zu Hause nicht mithalten!

Nach der Begrüßung ging es auch gleich an die Arbeit. Doch zuvor mussten alle Hände gewaschen und die Schürzen umgebunden werden. Die Plätzchen wurden aus dem schon vorbereiteten Teil ausgestochen und auf die Backbleche verteilt. Wer da keinen Appetit zum Naschen bekommt. Endlich war der Ofen heiß und die Bleche konnten eingeschoben werden. Um die Backzeit nicht allzu lang werden zu lassen, tranken alle leckeren Tee.

Dann konnte jeder die fertig gebackenen Plätzchen nach eigenem Geschmack verzieren, in eine Tüte füllen und zu Hause Mutti und Vati kosten lassen.

Ein herzlicher Dank geht an Frau Stark von der Bäckerei Uhlmann, die es ermöglichte, den Hobbybäckern eine Freude zu bereiten.

Die Kinder der Hortgruppe der Klasse 1a
Und Barbara Kretzschmar, Erzieherin ❒

ANZEIGEN

Teppichbodenreinigung
Polstermöbelreinigung
Matratzentiefenreinigung
❑ Ohne Wasser
❑ Keine Trocknungszeiten!
❑ Fasertiefe Sauberkeit!
Reinigungsservice Mathias Weigelt
Kärmerweg 27, 09360 Lichtenstein, Tel. 037204 / 8 76 20, Fax 8 39 70

Steuerkanzlei GOLLMAR
■ Finanzbuchhaltung
■ Lohn- und Gehaltsabrechnung
■ Jahresabschluss
■ Steuererklärungen
Dornröschenweg 15 • 09224 Grüna
Tel.: 0371/81517-0 • Fax: 0371/9095378
www.gollmar.de

SALPETER
FEUCHTE KELLER
NASSE WÄNDE ?
Mauerwerkstrockenlegung • Schimmelsanierung • Trockenlegung mit und ohne Aufgraben • Sperr- und Sanierputze • Kellerabdichtung • Horizontalsperre • Wohnklimaplatten gegen SCHIMMEL und Kondensfeuchte
schnell • dauerhaft • extrem günstig
VEINAL® Fachbetrieb
kostenlose Info unter: 08 00/ 44 82 00 0
Bautenschutz Kretschmer
Abteistraße 14 • 09353 Oberlungwitz • Tel. 03723/44820 o. 0171/7722702 • Fax 44821

LOWINUS
Fensterbänke • Treppen • Fußböden
Abdeckplatten für Küche und Bad
Außenanlagen und anderes
KUNST UND NATURSTEIN
Johannes Lowinus
Gewerbering 4 Tel.: 03723 / 70 00 80
09337 Hohenstein-Ernstthal / OT Wüstenbrand Fax: 03723 / 70 00 40

PIXLI WERBEDESIGN
pixli Werbedesign
ganz in ihrer Nähe
CORPORATE DESIGN
WERBUNG
WEBDESIGN
DRUCK
PRODUKTION
WERBEFILME
FILMSCHNITTE
alles aus einer Hand
WIR HEBEN SIE VON DER MASSE AB
Zauberweg 16
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel. 0371 / 235 7477
Mobil 0172 / 933 2974
E-Mail: info@pixli.eu
www.pixli.eu

Wortewirbel um Waldrandweg – was war wirklich?

Nachdem die beängstigenden Schneemassen sich nun erstmal verflüssigt haben (zumindest bei Redaktionsschluss), wird es nicht lange dauern, bis die Wanderfreunde und Spaziergänger wieder in Scharen unsere schöne Umgebung bevölkern. Die meisten werden dabei sicher auch den beliebten Panoramaweg in ihre Runde einbauen – kann man dort doch auch seinen Gästen einen beeindruckenden Überblick über Grüna bieten, bis nach Mittelbach und dem Chemnitzer Westen.

Wie in der vorigen Ausgabe bereits angekündigt, konnte nun ein Sicherheitsrisiko auf einem Teil dieses Weges entschärft werden. Vom Ende der Pleißaer Straße aus am linksseitigen Anstieg wurde in einer gemeinsamen Aktion von Ortschaftsrat, Heimatverein und Natur- und Wanderverein am 13. November das Geländer erneuert, und nebenbei wurden gefährlich aus dem Boden ragende Metallhülsen sowie Wildwuchs entfernt.

Nach dem Motto „Viele Hände machen der Arbeit rasch ein Ende“ bildeten Walter Bunzel, Klaus Focker, Dr. Fritz Hähle, Ullrich Hammer, Herbert Heiber, Marc Krause, Tilo Landgraf, Klaus Sohr, Fritz Stengel und Erich Türk bald ein eingespieltes Team. Fast jeder hatte auch sein Werk-

zeug dabei. (Übrigens: Sollte jemandem bei dieser Gelegenheit ein zwar nicht ganz neuer, aber noch schöner Hammer zugelaufen sein und er kann ihn entbehren, der melde sich bitte beim Verfasser dieser Zeilen.)

Zum Abschluss des gelungenen Vormittags durften wir noch in der Dachsbaude, dem Domizil unserer Naturfreunde, mit einem Imbiss die verausgabten Kräfte wieder auffüllen, bevor sich jeder in sein privates Wochenende begab. Und da kam noch zufällig eine ältere Dame vorbei, die sich überschwänglich freute und bedankte, dass man hier nun wieder so gut laufen kann. Dieser Dank soll hier an alle Beteiligten weitergegeben werden, und dazu gehören auch Christian Neubert, der zuvor die alten Geländerteile mit seinem Trennschleifer entfernt hatte, sowie alle Ortschaftsratsmitglieder, die mit je 13 Euro das Holz bezahlten. Ein herzlicher Dank auch an Familie Jahn, die uns unkompliziert ihren Stromanschluss zur Verfügung stellte. Dafür hat sie nun vor ihrem neuen Zaun auch das passende neue Geländer.

Nun noch ein paar Sätze zum Artikel aus dem vorigen Ortsblatt, und was danach passierte. Der Beitrag „Was in der Zeitung steht ...“ wurde an die „Freie Presse“ geschickt, welche am 2.11. eine Fehlinformation abgedruckt hatte, und an die Pressestelle der Stadtverwaltung, von der diese Aussagen kamen. Beide wurden um Stellungnahme gebeten.

Die schlechte Nachricht: Beide sahen keine Veranlassung für irgendwelche Kritik an ihrer Arbeit; Fehler sind offenbar tabu. Swen Uhlig, Leiter der FP-Lokalredaktion, fand kein Wort des Bedauerns darüber, dass eine offenkundige Falschmeldung in seinem Blatt stand, und machte die Pressestelle allein verantwortlich. Diese wiederum (Katja Uhlemann) hält „das Ganze für ein bedauerliches Missverständnis“, weil „hier von zwei verschiedenen Wegen die Rede war/ist.“

Nach der schlechten Nachricht folgt die gute: In einem persönlichen Gespräch zwischen Herrn Uhlig sowie unserem Ortsvorsteher i.R. Walter Bunzel und dem Unterzeichner wurden grundsätzliche Fragen der Zusammenarbeit zwischen der „Freien Presse“ und den Ortschaftsräten beraten und Verbesserungsbedarf auf beiden Seiten festgestellt. Eine erste Reaktion war der „FP“-Artikel vom 17. Dezember zum Thema, und überhaupt kann man auf der Lokalseite nun – erfreulicherweise – wieder mehr über die Ortschaften lesen.

ANZEIGEN

Jede Reise beginnt mit dem ersten Schritt ...
...ins Reisebüro
Der beste Urlaub fängt mit einer guten Beratung an!
oder
www.reisebuero-schletter.de
Reisebüro Schletter Chemnitzer Str. 72, ✆ 03 71/ 85 03 21, tägl. 9:00–18:00 Uhr

Haus- und Grundbesitzerverein
Chemnitz und Umgebung e.V.
Markt 19 · 09111 Chemnitz
Telefon (0371) 6 44 61 72 · www.hug-chemnitz.de
Guter Rat ist nicht teuer!

Inh. Steffen Schaarschmidt
Tintenpatronen
... und mehr
– preiswerte Tintenpatronen und Tintenkartuschen
– Druckerzubehör (Druckerpapier, Fotopapier, u. m.)
– Dienstleistungen wie Kopieren, Faxen, Laminieren, Einzelblattverkauf
Annahmestelle für:
LOTTO
HERMES LOGISTIK GRUPPE
NEUERÖFFNUNG am 15.02.2011
Chemnitzer Str. 159, 09224 Grüna (hinter Penny-Markt)

Andreas Hübsch
Allround-Dienstleistungen
Hausmeisterdienste
&
Kleinreparaturen
Bergstraße 5c
09224 Chemnitz / Grüna
Mobil 0173 / 9724038
Tel. / Fax 0371 / 8205057
oder 0371 / 27269010
Hätten Sie nicht auch gern eine helfende Hand in Haus & Garten?
Mein Angebot
• Hausmeistertätigkeiten, z.B. Dichtungsarbeiten, Heizkörperreinigung Garten-, Grundstückspflege und -Gestaltung - auch Urlaubsservice, Gebäudereinigungsarbeiten, Schneeberäumung
• Fliesen- und Plattenlegearbeiten
• Einbau genormter Baufertigteile
• Trockenbauarbeiten
• Bodenlegearbeiten
• Tapezierarbeiten (Raufasertapete/Farbanstrich)
• Hilfe bei Umzügen und Wohnungseinrichtungen
• Reparaturen an Holzkunst
weitere Leistungen auf Anfrage

Ein weiteres Gespräch fand im Grünaer Rathaus zwischen Ortsvorsteher Lutz Neubert und dem Unterzeichner sowie Herrn Dr. Gernot Kupfer, Leiter des Stadtforstamtes Chemnitz beim Grünflächenamt, und dem Wanderwegewart Bernhard Müller aus Glauchau statt. Herr Müller kümmert sich um die Markierung der Wanderwege in einem ziemlich großen Gebiet und meldet bei dieser Gelegenheit auch beobachtete Mängel wie zugewachsene Wege oder kaputte Bänke an die zuständigen Stellen. Für diese zeitaufwendige ehrenamtliche Arbeit hat er sicher einen Dank der Wanderfreunde verdient – auch wenn er an der Entstehung besagter Fehlinformation scheinbar nicht unbeteiligt war.

Herr Dr. Kupfer, der ebenfalls keinen Fehler in seiner Arbeit sieht, hat das Angebot wahrgenommen, in dieser Ausgabe seine Sicht des Themas darzustellen. Möge der Leser selbst entscheiden, ob er dem folgen kann, vor allem der Version der „zwei nicht identischen Wege“, und ob aus dem Artikel vom November ein Satz zurückzunehmen wäre.

Bei allem Verständnis für Pannen in der Informationskette – eine (nicht neue) Erkenntnis bleibt: Erkundigungen „vor Ort“ sind besser als Berichte vom „grünen Tisch“. Auch dafür gibt es Ortschaftsräte.

Fritz Stengel,
stellv. Ortsvorsteher Grüna ❒

Was ist der Zeitung stand...

Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Ortschaftsanzeigers,

mein Großvater sagte mir anlässlich meiner nun schon lange zurückliegenden Konfirmation, dass es unter den Menschen immer zwei Wahrheiten gibt. –

Letztlich war es die Detailschärfe in der Interpretation einer Leseranfrage durch Herrn Stengel im Ortschaftsanzeiger Grüna + Mittelbach vom 26.11.2010 auf den Seiten 18 und 20 („Was in der Zeitung steht ...“), die mich veranlassten, ein Gespräch in Grüna zu suchen. Es fand am 16.12.2010 beim Ortsvorsteher Herr Neupert statt. Neben Herrn Stengel waren der Revierförster für den Rabensteiner Wald Herrn Göthel und der ehrenamtliche Wanderwegewart Herrn Müller zugegen.

Ich danke Herrn Stengel für die spontan angebotene Möglichkeit, dass ich im Ortschaftsanzeiger Grüna + Mittelbach darüber veröffentlichen darf:

Ende Oktober 2010 wurde im Grünflächenamt die Antwort auf eine Leseranfrage vorbereitet, die wörtlich lautete: „Wann wird der Panoramarundweg (Baumgartenrundweg zwischen Bergstraße, Pleißaer Straße und Limbacher Straße) in Grüna in Stand gesetzt? Es reicht nicht, den Weg mit Symbolen zu kennzeichnen; viel wichtiger wäre die Instandsetzung der verfaulten Bänke, Handläufe und die mal vorhandenen Stufen zu reparieren. Es ist für ältere Bürger immer beschwerlicher, den schönen, aber immer mehr verwahrlosten Weg zu benutzten“.

Das Grünflächenamt als verwaltendes Amt für das Eigentum der Stadt Chemnitz an Park- und Gartenanlagen, landwirtschaftlichen Grundstücken, Wäldern und Kleingartenanlagen hat für das gesamte Stadtgebiet auch die Ausweisung und Kennzeichnung touristischer Wege (Wanderwege) und damit die Besucherlenkung durch Wald und Feld, durch Siedlungen und das Stadtzentrum übernommen.

Entlang des südlichen Waldrandes vom Rabensteiner – manche sagen Grünaer – Wald verlaufen zwei markierte Wanderwege.

Der von Wüstenbrand kommende, über die Limbacher Straße, die Bergstraße, Pleißaer Straße und Röhrsdorfer Straße auf die Rabensteiner Straße führende, ca. 12,5 km lange rot markierte „Wanderweg Wüstenbrand – Pleißa“. Dieser Wanderweg ist kein „Rundweg“, da er bei Wüstenbrand beginnt und in Pleißa endet; der Zusatz „Panorama~“ bleibt Wanderwegen vorbehalten, wo tatsächlich eine Rundum-Aussicht in die Ferne möglich ist.

Und der zwischen Berg- und Pleißaer Straße aus dem Wald kommende, nur bis zur Pleißaer Straße führende, mit einem Luftschiffsymbol markierte, ca. 19 km lange „Baumgartenrundweg“. („Rundweg“ deshalb, weil die Markierungen den Wanderer immer an den Ausgangspunkt zurückführt, wenn er den Markierungen folgt.) Der Baumgartenrundweg verläuft sodann auf der Pleißaer Straße stadteinwärts über die öffentlich gewidmeten Straßen Am Hexenberg, Limbacher sowie Rabensteiner Straße. Erst in Höhe des Forsthauses verlaufen beide Wanderwege wieder gemeinsamen auf einem Weg nach Rabenstein.

Auf dem Abschnitt zwischen Pleißaer und Röhrsdorfer Straße aber – darauf bezieht sich möglicherweise die Hauptkritik der Leserin am eigentlichen Wegezustand – sind beide Wanderwege nicht identisch. Auf diesem Abschnitt verläuft ausschließlich der rot markierte Wanderweg Wüstenbrand – Pleißa. Das will ich hier nochmals sagen, weil das in der Freien Presse am 17.12.2010 auf Seite 10 sodann in der dritten Spalte des Artikels „Ortschaftsräte setzten Wanderweg in Stand“ anders geschrieben steht und ein Mißverständnis „schlicht nicht möglich sei“.

Und was ist mit der „Instandsetzung der verfaulten Bänke“? Im Ortschaftsanzeiger Grüna + Mittelbach vom 26.11.2010 wird in Punkt 3 und 4 darüber geschrieben. Herr Müller fand am 25.10.2010 am südlichen Waldrand zwei (ehemalige) Sitzbänke vor, wo eine Instandsetzung nicht lohnt. Die Entsorgung der Reste wird durch Herrn Göthel veranlasst werden, was am 16.12.2010 nochmals bestätigt wurde.

In Sichtnähe der verfaulten Bänke stehen schon neue Sitzbänke. Diese „neuen“ Bänke sind zweifelsohne nicht erst kürzlich dorthin gestellt worden. Sie kamen allerdings später als die „alten“ Bänke an diesen Standort. Deswegen haben wir diese Bänke an diesem Standort als „neu“ bezeichnet. Im Übrigen wurde das Neue Rathaus in Chemnitz vor 100 Jahren eingeweiht; die Wurzeln vom Alten Rathaus in Chemnitz reichen in das Mittelalter zurück.

Nach wie vor sind Herr Müller und ich der Auffassung, dass die beiden Wanderwege in einen guten Zustand

und nicht „verwahrlost“ sind. In der Regel sind Wanderwege, die über freie Flur oder durch Wald führen, nicht öffentlich gewidmet, also Privatwege, für die der Eigentümer zuständig ist. Bei Wanderwegen muss mit natürlichen Landschaftsformen gerechnet werden, wie z. B. Wurzelwerk oder Unebenheiten; Winterdienst findet hier ebenfalls nicht statt. Eine ausdrückliche Zuständigkeit für Städte und Gemeinden Wanderwege auszuweisen, besteht im Freistaat Sachsen nicht. Insofern ist das bürgerschaftliche Engagement zur Erneuerung der Handläufe an den Steilstücken in Absprache mit dem Eigentümer sehr hoch anzuerkennen.

Im Stadtgebiet von Chemnitz werden die Markierungen der Wanderwege überwiegend durch ehrenamtlich engagierte Bürger durchgeführt. Die Hauptaufgabe liegt in der Komplettierung der Wegenetze. Voraussetzung dazu ist eine noch bessere Vernetzung der Aktivitäten zwischen den Verantwortungsträgern und Interessengruppen. Für die Ortschaft Grüna hat sich bisher leider kein im Ort Wohnender gemeldet, um im „Arbeitskreis Wanderwege“ des Grünflächenamtes ehrenamtlich mitzuarbeiten.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und Entspannung bei Wanderungen auf den markierten Wanderwegen. Hinweise zum Zustand der Wegemarken (Symbolen) und Wegweiser oder des Wanderwegezustandes können Sie jederzeit an mich geben (0371/ 4886755 oder gruenflaechenamt@ stadt-chemnitz.de).

Dr. Gernot Kupfer
Abteilungsleiter im Grünflächenamt

(Email unverändert übernommen) ❒

Höchstnoten zur Vereinsschau der Rassegeflügelzüchter Grüna – Mittelbach

Die Ausstellung des Geflügelzuchtverein Grüna e.V. am 20. und 21.11.2010 gehört schon wieder der Vergangenheit an. Die Schau wurde dem Andenken an Dr. Paul Trübenbach gewidmet, welcher Mitglied im Grünaer Verein war und auf der Rabensteiner Straße 3 wohnte. (siehe hierzu 04/2010 Ortschaftsanzeiger Grüna/Mittelbach)

Durch Herrn Fugel hatten wir in seinem Autohaus wieder einen grandiosen Gastgeber und optimale Bedingungen für Tiere, Preisrichter und Besucher. Somit einen herzlichen Dank an Herrn Fugel. Darüber hinaus gebührt unser Dank nachstehenden „Sponsoren“, wodurch die Präsentation der Tiere zu einem echten Höhepunkt wurde:

- Ortschaftsrat Grüna
- Ortschaftsrat Mittelbach
- Ing.-Gesellschaft „analytec Dr. Steinhau“; Mittelbach
- Dietrich Touristik Reisen GmbH; Mittelbach
- Fa. Helmut Stecher; Grüna
- Hotel „Grünaer Hof“; Grüna
- Landwirtschaftsbetrieb Klaus Möbius; Mittelbach
- Sächsischer Rassegeflügelzuchtverband (SRV)
- Kreisverband Sächsischer Rassegeflügelzüchter Chemnitz

Wir waren überrascht über die große Resonanz an Besuchern, die unsere 203 Tiere, gezeigt von 22 Züchtern, an Wassergeflügel, Hühnern, Zwerg-Hühnern und Tauben unter die Lupe nahmen. Auch das angenehme Herbstwetter spielte hierbei sicher eine Rolle. Die drei Preisrichter konnten am Samstagvormittag sechsmal die Höchstnote „vorzüglich“ vergeben, die nachstehende Zuchtfreunde mit ihren Zwerg-Hühnern und Tauben erreichen konnten. Geehrt wurden Tiere und Züchter mit Gedächtnisbändern und Pokalen: Theo Richter, Jürgen Polus, Dieter Reichel, Eckhard Clauß, Manfred Lorenz und Joachim Lasch

Ebenso wurde neunmal die zweithöchste Note, ein „hervorragend“, an Zuchtfreunde und deren Tiere hinsichtlich der Qualitätsmerkmale vergeben.

Anlässlich dieser „Schönheitskonkurrenz“ des Rassegeflügels wurden auch unser Vereinsmeister ermittelt. Die Titel errangen auf Zwerg-Hühner: Dieter Reichel mit seiner Rasse „Indische Zwergkämpfer“ und bei den Tauben: Eckhard Clauß mit „Modena-Schitti“.

Abschließend möchte ich noch darauf verweisen, dass wir mit unseren Tieren nicht nur in Mittelbach präsent waren, wir sind auch in dieser Ausstellungssaison wieder bundesweit mit unseren „gefiederten Schönheiten“ unterwegs.

Gern nehmen wir Interessenten in unseren Verein auf, die sich mit unserem Hobby befassen möchten. Bis zur nächsten Information aus dem „Federkiel“ verbleibe ich mit freundlichem Züchtergruß und wie immer mit einem „3-fach GUT-ZUCHT“

Ihr und Euer 1. Vorsitzender des
Geflügelzuchtverein Grüna e.V.
Jürgen Polus ❒

Verborgene Schätze in alten Häusern

Freie Wähler auf Entdeckungstour in Grüna

Einen frühen Start ins Neue Jahr hatten sich die Freien Wähler Grüna vorgenommen: Schon am 9. Januar sollte eine Winterwanderung stattfinden, die sich dann jedoch (aufgrund der Wetter- und Wegeverhältnisse) in einen kleinen historischen Ortsrundgang verwandelte.

Erste Station an diesem Sonntagnachmittag war das Rathaus, welches im Jahre 1884 ursprünglich als Schule für den oberen Ortsteil erbaut worden war. Nach Begrüßung der 28 Teilnehmer durch den Vereinsvorsitzenden Fritz Stengel und den Ortsvorsteher Lutz Neubert zeigte Walter Bunzel, bei Glühwein und Gebäck, mit dem Bildwerfer interessante Aufnahmen: zunächst von der Eröffnung der Baumgarten-Wölfert-Sonderausstellung im Zeppelin-Museum Friedrichshafen im Juli und dann Bilder vom alten Grüna als Einstimmung auf die nächste Station.

Diese befand sich nicht weit entfernt in einem geheimnisumwitterten Gebäude, welches die meisten von uns nur als baufällige Fassade oder als Bushaltestelle kennen: das Hotel Claus. Hans Leichsenring und Sohn „Ole“ hatten sich bereiterklärt, der Wandergruppe einen Einblick in eine kulturhistorische Kostbarkeit unseres Ortes zu gewähren: den großen, prunkvollen Konzert- und Ballsaal, welcher in der Blütezeit der industriellen Entwicklung des Ortes, um 1900, durch die Fabrikanten und Honoratioren Grünas gestiftet worden war. Dafür ließen sie ihre markanten Köpfe über dem Bühnenbogen in Gips verewigen. Dieses und viele weitere Details aus der Geschichte des Hauses erfuhren die gespannt lauschenden Besucher, und einige ältere Teilnehmer verbanden manche Kindheits- und Jugenderinnerung mit diesem Saal, der nach dem 2. Weltkrieg ein unerfreuliches Schicksal erleiden musste, welches bis heute andauert. Angesichts des relativ guten Erhaltungszustands der Deckengemälde, Stuckverzierungen, Säulen und selbst des scheinbar unverwüstlichen Eichenparketts möchte man kaum glauben, dass sich kein Investor findet, der dieses Kleinod der Kulturgeschichte restauriert und einer neuen Bestimmung zuführt. (Bild links: Januar 2011; oben: in den 1920er Jahren)

Den Kopf noch voll mit diesen Eindrücken, ging es durch den schmelzenden Schnee zur nächsten Station, der 1893 eingeweihten Zentralschule in der Chemnitzer Straße 83, wo die Grünaer Kinder bis 1985 unterrichtet wurden. Danach hat dieses markante Gebäude eine wechselvolle Nutzung erfahren – heute beherbergt es die Firma „Form + Technik“, die mit modernsten Verfahren Prototypen-Bauteile für Automobilindustrie, Medizintechnik u. a. herstellt. Marc Krause erläuterte uns bereitwillig die wichtigsten technischen Zusammenhänge.

Ein wenig wurde doch noch gewandert: über die Eisenbahnbrücke zum Fußballplatz, wo uns im Vereinslokal des FSV Grüna 08 bereits Lutz Gerlach und Frau Cornelia mit einem leckeren Imbiß und den zugehörigen Getränken erwarteten. Und nochmal gab es lebendige Geschichte: ein Video, welches ein Grünaer aufgenommen und kommentiert hatte, als er 1988 mit seinem Trabi kreuz und quer durch unseren Ort fuhr. Erst 22 Jahre her und doch schon aus einer anderen Welt ...

Es ist wohl im Sinne aller Teilnehmer, wenn hier ein herzlicher Dank ausgesprochen wird: an den rührigen Organisator Lutz Neubert und an die anderen Genannten, die zu diesem gelungenen Nachmittag beigetragen haben.

Fritz Stengel ❐

FREIE WÄHLER FW

Für Blut gibt es keinen Ersatz – Blutspender gesucht

Eine Blutspende macht den Spender zum Lebensretter, denn mit einer Blutspende von 500ml Blut kann bis zu drei Menschen geholfen werden. Da die gewonnenen und aufbereiteten Konserven nur begrenzt haltbar sind (35 bis 42 Tage), werden immer viele Menschen gesucht, die bereit sind, regelmäßig Blut zu spenden. Der DRK-Blutspendedienst versorgt ca. 75 % aller Kliniken mit Blutpräparaten und kann dieser Aufgabe nur gerecht werden, wenn sich immer genügend Blutspender finden – und das möglichst gleichmäßig über das Jahr verteilt. Die meisten Blutkonserven werden für die Behandlung von Krebspatienten benötigt. Danach kommt die Versorgung von Herz- und Kreislauf-Patienten, die Behandlung von Magen-Darm-Erkrankungen und Versorgung von Schwerstverletzten.

Werden Sie zum Lebensretter und kommen auch Sie zur Blutspende am Freitag, den 04.03.11 von 16:00 bis 18:30 Uhr in der Grundschule Mittelbach, Hofer Str. ❐

ANZEIGEN

LÖWEN-APOTHEKE
Apotheker Michael Kummer
Chemnitzer Straße 72 · 09224 Chemnitz / Grüna
Tel. 0371 / 85 00 26 · Fax: 0371 / 8 14 96 19
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8.30 – 18.30 Uhr
Samstag 8.30 – 12.00 Uhr
Lieferservice bei Bestellungen bis 16.30 Uhr noch am gleichen Tag!

BAUSTOFFHANDELS-GENOSSENSCHAFT HOHENSTEIN-ERNSTTHAL e.G.
BHG
IHR BAUSTOFFHÄNDLER VOR ORT
baustoffe@bhg-hot.de · www.bhg-hot.de
OSB-Platte ab 6,99
mit Nut und Feder geschliffen 2,50 x 0,625 m
15 mm 6,99 €/m²
18 mm 8,15 €/m²
22 mm 9,95 €/m²
Bundjacke 29,90
Latzhose 29,90
Bundhose mit abzippbaren Hosenbeinen 29,90
Berufsstiefel PVC grün 8,50
Universal-Schubkarre 85 l 44,99 €
Profi-Baukarre 90 l 59,95 € 44,99
Klarwasser-Tauchpumpe Förderhöhe max 6 m Fördermenge max 5000 l/h 29,95
Angebote gültig bis 28.02.2011
BHG Hohenstein-Er. Tel. 03723 / 6 99 97-0
BHG Lichtenstein Tel. 037204 / 23 59
BHG St. Egidien Tel. 037204 / 21 04
BHG Wüstenbrand Tel. 03723 / 71 11 07 Mo-Fr 6.30 - 17.30 Uhr Sa 8.00 - 11.00 Uhr
BHG Langenchursdorf Tel. 037608/3215 Mo-Fr 7.30 - 17.30 Uhr Sa 8.00 - 11.00 Uhr

Aus der Geschichte der Gemeinde Mittelbach

Vor 100 Jahren

Sitzung am 17. Januar 2011

Herr Gem.-Vorstand eröffnet die erste Sitzung im Jahre 1911 mit dem Wunsch, dass die hier gepflogenen Verhandlungen & Beratungen auch in diesem Jahre zum Wohle & Segen der Gemeinde Mittelbach gereichen mögen.

Insbesondere heißt der Herr Vorsitzende die neuen dem Gemeinderat eingetretenen Herren Gutsbesitzer Louis Müller, Handschuhwirker Otto Neßmann und die wiedergewählten Herren Gutsbesitzer Fritz Müller & Handschuhwirker Hermann Buschmann herzlichst willkommen und verpflichtet die genannten Herren für ihr Amt als Gemeindevertreter mittels Handschlag.

Im Anschluss hieran bringt Herr Gem.-Vorstand Härtel einen kurzen Bericht über die im Jahre 1910 vorgekommene Geschäftsbewegung in der Gem.-verwaltung. Hieran tritt man in die Tagesordnung ein:

Wahl der verschiedenen Ausschüsse

Bauausschuß 1911 & 1912: Es wurden bei schriftlicher Abstimmung gewählt: Gutsbesitzer Fritz Müller, Handschuhw. und Steinsetzer Max Stopp, Handschuhfabrikant Emil Eiding

Finanzausschuß 1911 & 1912: Es wurden bei schriftlicher Abstimmung gewählt: Gutsbesitzer Paul Jungmann, Platinenmacher Max Krause, Gutsbesitzer Fritz Müller

Sparkassenausschuß 1911 & 1912: Es wurden gewählt 2 Mitglieder aus der Mitte des Gem.-rates und zwar: Hdschw. & Hausbesitzer Hermann Buschmann, Handschuhw. Otto Neßmann und aus der Mitte der Einwohnerschaft Herr Mater.-Händler Otto Neubert

Schulvorstand von 1911 – 1913: Es wurden gewählt:

1.	Gem. Vorstand Härtel mit	16 Stimmen
2.	Hdschw. Hermann Fleischer	15
3.	Gutsbesitzer Bruno Jung	14
4.	Gem.-Ältester Schmidt	13
5.	Konsumvereinskass. Otto Aurich	12
6.	Platinenmacher Max Krause	12
7.	Gutsbesitzer Fritz Müller	12
8.	Gutsbesitzer August Schüppel	10

Automobil- Angelegenheit

Herr Gem.-Vorstand Härtel teilt weiter mit, daß er mit dem Gem.-Vorstand in Oberlungwitz betr. der geplanten Automobil- Verbindung Oberlungwitz-Chemnitz Rücksprache genommen habe und daß die Gemeinde Oberlungwitz dieses Unternehmen vorläufig auf eigene Rechnung übernehmen wolle. Der Gem.-Rat erachtet nach Lage der Sache diese Angelegenheit für beendet.

Spritzenangelegenheit: Der Herr Vorsitzende macht Mitteilung über die mit der freiwilligen Feuerwehr gepflogenen Verhandlungen wegen Unterbringung der Spritze im oberen Ortsteil. Da sich die freiwillige Feuerwehr dem Ersuchen nicht sympathisch gegenüberstellt, so lehnt der Gem.- rat das Ersuchen der Herren Gastwirt Kretschmar & Genossen mit 16 gegen 2 Stimmen ab.

Rekurssache des Kantors a. d. Kretzschmar Der Beschluß der kgl. Amtshauptmannschaft Chemnitz vom 12.12.1910 wird zur Kenntnis genommen. Der Gemeinderat kann zu dem Beschluß sein Einverständnis nicht erklären, sondern beantragt prinzipielle Entscheidung.

Verschiedene Mitteilungen: Man nimmt zur Kenntnis:

1. eine Einladung der freiwilligen Feuerwehr zu dem am 29.01.1911 in Eckerts Gasthaus stattfindende Vergnügen.
2. eine Verfügung der kgl. Amtshauptmannschaft Chemnitz v. 11.1.1911 betr. die Entschädigung der Amtsstraßenmeister für die Beaufsichtigung der kommunlichen Straßen & Wege.
3. eine Polizeiverordnung betr. den Ablieferungszwang der Tierkadaver an die Fleischzersetzungsanstalt in Tannenberg vom 30.12.1910
4. ein Schreiben des Ingenieurs F. Salbach in Dresden über den Stand der Wasserversorgungs-Angelegenheit der Gemeinde Mittelbach

Sitzung am 17. Februar 1911

Herr Gemeindevorstand Härtel eröffnet in üblicher Weise die Sitzung und bemerkt vor Eintritt in die heutige Tagesordnung, daß die Beschlüsse des Gem.-Rates in den Sitzungen betr. der Gem.-Anlagen-Schätzungen auf das Jahr 1911 am 24. Januar, 4. Februar & 8. Februar noch nicht protokollarisch festgelegt sei, was heute noch nachgeholt werden möchte. Der Gemeinderat tritt dem Beschlusse des Sparkassen- Ausschusses vom 20. Januar 1911 allenthalben genehmigend bei und genehmigt:

a) die Ausleihung von 800 Mark auf das Grundstück des Herrn Johannes Kullmann in Reichenbrand zu 4 ¼ %, sodass nun insgesamt 11400 Mk Sparkassengeld auf diesem Grundstück haften.
b) Desgleichen 1000 Mk auf das Grundstück Brd.-Cat.-No 71 für Mittelbach, Besitzer Gustav Uhle, zu 4 ⅛ %
c) Weiter 7000 Mk auf das Grundstück der Frau Thekla verw. Vieweg hier zu 4 ⅛ %
d) 4000 Mk auf das Grundstück des Bäckers Paul Herklotz hier zu 4 ⅛ %.
e) 2200 Mk auf das Grundstück des Eisengießers Albin Eckardt hier, Brd.-Cat.-No 49, zu 4 ⅛ %
f) weiter genehmigt man die Anlegung der flüssigen Gelder der Sparkasse bei der Allgemeinen deutschen Creditanstalt in Siegmar.

Der Gemeinderat nimmt weiter zur Kenntnis, dass der Tischler Max Köhler sein Amt als Tanzaufsichtsführender, infolge von Wegzuges, gekündigt hat. Man beschließt, diese Stelle im hiesigen Orte öffentlich aus-

zuschreiben und die Bewerbungsfrist bis 20. Februar 1911 festzustellen.

Resultat der Gem. Anl. Schätzung 1911. der Herr Vorsitzende gibt die Resultate der Einschätzung zu den Gem.-Anlagen auf das Jahr 1911 auf Grund des aufgestellten Katasters bekannt und stellt sich der einfache Steuersatz 23765 Mk. Der Gem.-Rat beschließt die Steuereinheit mit 11 Pfg. zu heben. Zuschlag zum Normalsteuersatz macht sich nicht erforderlich.

Landespensions-Verbandes: Eine Verfügung der kgl. Amtshauptmannschaft Chemnitz vom 24. Januar 1910, wornach dieselbe anordnet, dem Pensionsverband anzuschließen oder jährlich 10 % des Gehaltes sämtlicher Beamten dem eigenen Pensionsfonds zuzuführen, wird zur Kenntnis genommen. Der Gem.-Rat beschließt dem Landespensionsverbandes nicht beizutreten, vielmehr aber vom Jahre 1912 ab 10 % der gesamten Gehälter dem eigenen Pensionsfonds zuzuführen.

Tuberkulose-Ausschuss: Der Herr Vorsitzende macht die Mitteilung, dass zu einer am 13. Februar 1911 bei der kgl. Amtshauptmannschaft stattgefundene Unterredung beauftragt bzw. angewiesen worden sei, einen Tuberkulosen-Ausschuss zu gründen und dem Verein zur Bekämpfung der Lungenschwindsucht in Chemnitz beizutreten. Der Gemeinderat beschließt, diesem Verein beizutreten und bewilligt einen Jahresbeitrag von jährlich 5 MK.

Weiter wählt man einen Tuberkulose-Ausschuss, bestehend aus den Herren Gem.-Vorstand Härtel, Pfarrer Hartung, Kirchschullehrer Schönherr & Fabrikschlosser Paritto Hilbert.

Das Gesuch des Krankenpflegevereins zu Mittelbach um eine Unterstützung wird zur Kenntnis genommen. Der Gem.-Rat beschließt auf das Jahr 1911 einen Beitrag von 50 MK. zu bewilligen.

Gesuch der Gemeindebeamten-Vereinigung um eine Beihilfe: Der Herr Vorsitzende bringt dieses Gesuch unter Erläuterungen zum Vortrag und bewilligt einen Beitrag von 5 Mk.

Tanzaufsicht betr.: Der Herr Gem.-Vorstand Härtel teilt mit, dass die kgl. Amtshauptmannschaft wünscht, dass die Tanzaufsichtsführung durch Polizeileute, wie Schutzleute, ausgeführt wird. Der Gem.-Rat führt heute einen Beschluß nicht herbei, da die Meldefrist wegen der ausgeschriebenen Stelle noch nicht abgelaufen ist.

Mitteilungen:

1. Der Gem.-Rat nimmt zur Kenntnis den Beschluß der kgl. Amtshauptmannschaft vom 24. 01. 1911, wornach der Gemeinde jährlich 5 % als Beihilfe zu den Kosten der Feuerlöscheinrichtungen bewilligt werden.
2. den Beschluß über das genehmigte Ortsgesetz betr. der Besoldung des Gem.-Vorstandes Härtel vom 23.12.1910.
3. dass der Gem.-Vorstand Härtel als Sparkassen-Controlleur in Pflicht genommen worden ist.
4. Eine Verfügung der kgl. Amtshauptmannschaft Chemnitz vom 9.2.1911 hinsichtlich der Beaufsichtigung der Bauten.
5. Ein Erlaßgesuch der Berta verw. Hartl, hier, um Erlaß des 3. & 4. Termins Gem.-Anl. p. 1910 im Betrage von 7,00 Mk. und 3. & 4. Termins Schulgeld im Betrage von 2,60 Mk. In Betracht der bescheidenen Verhältnisse wird das Gesuch genehmigt.
6. Man beschließt weiter, von dem Hausbesitzer Albin Eckardt für das von seinem Vater Anton Eckardt erkaufte Hausgrundstück 12 Mk. Besitzwechselabgaben nachzuerheben, da man die Wertschätzung des Grundstückes mit 3000 Mk. festlegt.
7. Weiter lehnt der Gem.-Rat die Übernahme der sogen. Menzelgasse ab.
8. Weiter lehnt der Gem.-Rat die Übernahme der Dismembrationskosten bei Schuhmachermstr. Oskar Neuber hier ab. (Grundstücksteilungskosten)

Vor 10 Jahren

Sitzung am 15. Januar 2001

Änderung der Benutzungsordnung für kurzzeitige Überlassung von Räumlichkeiten in Gebäuden der Stadt Chemnitz

Herr Graichen vom Hauptamt der Stadtverwaltung erläutert die Notwendigkeit dieser Änderung. Nach längerer Diskussion werden auf Vorschlag des stellv. Ortsvorsteher Meusel die einzelnen §§ einzeln abgestimmt. Dabei wird der Benutzungsordnung generell zugestimmt, nur der Höhe des vorgeschlagenen Entgeltes wird nicht zugestimmt.

Flächennutzungsplan der Stadt Chemnitz in den Grenzen vom 01.01.1999

Herr Kirbach vom Stadtplanungsamt erläutert die Beschlussfassung. Da es für den OT Mittelbach keine Änderungen gibt, wird der Beschlussfassung einstimmig zugestimmt.

Informationen zum Stand des Bauvorhabens Trauerhalle durch Herrn Pfarrer Schmoldt.

Er gibt einen Überblick über das bisherige Baugeschehen. Die Baukosten werden auf ca. 380 TDM geschätzt, z. Z. wird das Mehrzweckgebäude im unteren Teil des Friedhofes errichtet, nach Fertigstellung wird die alte Trauerhalle abgerissen und neu aufgebaut. Fertigstellung soll im Juni 2001 sein.

Ein weiteres Bauvorhaben der Kirchgemeinde ist die Außensanierung der Kirche und die Wiederherstellung der Kirchenuhr, dazu sind Fördermittel beantragt.

Allgemeines: Der Ortschaftsrat diskutiert über das Baugebiet Fritzsche-Gut. Es wird vor allem über das bestehende Wegerecht, Zustand des alten Bauerngutes und dessen Absicherung sowie über weitere Bebauung durch die Fundament Haus GmbH berichtet und ausgesprochen.

Im Monat Februar 2001 fand keine Ortschaftsratssitzung statt. ❐

Natur- und Wanderverein Grüna e.V.

Veranstaltungstermine Februar bis April 2011

Sonntag, 13.02.
Skilaufen am Erzgebirgskamm – 8:30 Uhr KiG (mit PKW), Leitung T. Landgraf

Samstag, 19.02.
28. Auer Schneekristall – 7:00 Uhr KiG (mit PKW), Info zum Vereinsabend

Sonntag, 20.02.
Winterwanderung – 9:00 Uhr Bahnhof Grüna, Leitung A. Kunze, Info zum Vereinsabend

Dienstag, 08.03.
Fasching in der Dachsbaude – 19:00 Uhr, Leitung V. Grund, H. Schott

Sonntag, 13.03.
Frauentagswanderung – 10:00 Uhr Forsthaus Grüna, Leitung A. Kunze

Freitag, 18.03.
Jahreshauptversammlung 19:00 Uhr in der Dachsbaude. Leitung Der Vorstand

Freitag 25.03. bis Sonntag, 27.03.
Polenztalhütte Porschendorf (Sächsische Schweiz), Bergtest Wehlen, Leitung B. Freiberg

Samstag, 09.04.
Radtour – 60 km an die Quellen der Chemnitz, Leitung B. Freiberg

Dienstag, 12.04.
Lichtbildervortrag Namibia – 19:00 Uhr Dachsbaude, Leitung V. Grund, R. Ellinger

Ansprechpartner:
Thomas Mühl, 1. Vorsitzender, Tel. 820 43 40
Alfons Kunze, 2. Vorsitzender, Tel. 85 84 60
Hannelore Sohrmann, Finanzen, Tel. 810 10 23

Vereinsabende dienstags ab 19:30 Uhr in der „Dachsbaude“ – Gäste sind immer herzlich willkommen.

Programm und weitere Informationen unter www.wanderverein-gruena.de ❒

ANZEIGEN

Öffnungszeiten:
Mo. 8 - 12 u. 14 - 20 Uhr
Di. 8 - 15 Uhr
Mi. 8 - 15 Uhr
Do. 8 - 12 u. 14 - 20 Uhr
Fr. 8 - 15 Uhr
Sa. nach Vereinbarung

Zahnarztpraxis Dr. Ute Strohm

Implantologie
Laserbehandlung
Ästhetische Zahnheilkunde
• Bleaching
• Veneers
Professionelle Zahnreinigung
Digitales Röntgen
Parodontologie
Zahntechnik

Anläßlich des 10-jährigen Bestehens meiner Zahnarztpraxis in Limbach-Oberfrohna möchte ich mich auf diesem Wege bei meinen werten Patienten für ihr Vertrauen und ihre Treue herzlichst bedanken. Auch meinem zahnärztlichen Fachpersonal gebührt ein großes Dankeschön.
Dr. Ute Strohm

Waldenburger Str. 85 · 09212 Limbach-Oberfrohna
Fon 03722-93844 · Fax 03222-401985 · Mail ute.strohm@web.de

Oraldesign Jens Strohm

Anläßlich des 2-jährigen Laborbestehens der Firma Oraldesign Limbach-Oberfrohna danke ich meinen Kunden für ihr Vertrauen und die Zusammenarbeit.
Jens Strohm

Waldenburger Str. 85 · 09212 Limbach-Oberfrohna
Fon 03722-401987 · Mail js-oraldesign@web.de

Termine der Verkehrsteilnehmerschulungen

wie bisher in der Fahrschule Hammer, Dorfstraße 55, jeweils 19:30 Uhr an folgenden Tagen:

28. Februar
28. März
11. April
30. Mai
20. Juni
26. September
24. Oktober
28. November
19. Dezember

❒

ANZEIGEN

Suche
ab März in Grüna 2 ½ bis 3 Zi-Whg. mit Balkon.
0371-58 15 97

RENÉ ITTNER
VERSICHERUNGSMAKLER
mit Erlaubnis nach §34d Abs. 1 GewO
Chemnitzer Str. 97 - 09224 Chemnitz / OT Grüna
Telefon 0371 - 8 57 93 10 email: ittner.ivm@t-online.de
Telefax 0371 - 80 82 79 69 www.ittner-versicherungsmakler.de
MITGLIED IM VFV

Angebot
Öffnungszeiten:
Mo und Do 11 – 20 Uhr
Di und Fr 8 – 16 Uhr
Mi 9 – 18 Uhr
Anett's Beauty Oase
Februar / März
Starten Sie mit einem besonderen Erlebnis ins Jahr 2011!
eine orientalische Freude für die Sinne beschert Ihnen eine Ganzkörpermassage: Im synchronen Duett wandern 4 Hände über Ihren Körper.
75 min
Genießen Sie Yoga im hawaiianischen Flair!
Persönliche Sprechzeiten für Beratung und Termine:
Mittwoch: 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 – 18.00 Uhr
Evelyn Lasch
Anett Eckert August-Bebel-Str. 4 · 09224 Chemnitz/OT Grüna
Telefon 0371/2 62 29 31 · Fax 0371/2 62 29 32
Mobil 0173/ 4 29 67 68 · www.anetts-beauty-oase.de
Fußreflexzonenmassage · Epilieren · Kosmetik · entspannende Massagen

Fahrschule
Dorfstrasse 55, 09224 Grüna
Fon: 0371 / 810 16 18 oder 0172 / 4 45 47 77
Hammer
- Ausbildung in den Klassen:
A18 / A1 / M / B / BE
- Aufbauseminare:
ASF Führerschein auf Probe
ASP Punkteabbau
FSF freiwilliges Fortbildungsseminar mit Probezeitreduzierung um 1 Jahr
- Nachhilfestunden für Führerscheinbesitzer
- Ferienkurse in den Schulferien
- Verkehrsteilnehmerschulungen
www.fahrschule-hammer.de

Vermiete in Grüna
helle, sanierte 2-Raum-Wohnung, 50 m², mit Küche, Bad, Keller und Bodenkammer, Zentralheizung.
Telefon: 0371-8 44 97 10

Hausschlächter aufgepasst!
Wir führen alles, was Sie zum Schlachten & Räuchern brauchen:
Gewürze · Kunst- und Naturdarm · Messer
Wurstgarn · Räucheröfen · Räucherspäne
Thermometer · Räucherhaken · S-Haken
Dosen · Gläser · Gerätschaften · Schussapparate und Kartuschen · Gefrier- und Verpackungsbeutel · Haushaltwaren
Fachbücher fürs Schlachten, Rezeptbroschüren & Räucherbücher u.a. Dosenverschlussmaschine zu verleihen!
Wir beraten Sie gern
Montag bis Freitag 9.00 – 17.00 Uhr
Bei uns können Sie noch mit D-Mark bezahlen!
Richard Dietz
Fleischereibedarf
08371 Glauchau, Färberstr. 11
Tel. (03763) 55 72 • Fax 1 51 46
www.fleischereibedarf-dietz.de
firmadietz@hotmail.com

Anzeigenannahme:
MUGLER
DRUCK + VERLAG
Wüstenbrand - Gewerbering 8 - 09337 Hohenstein-Ernstthal
Ihr Ansprechpartner:
Frau Sabine Landgraf
Tel.: 03723 / 49 91 17
Fax: 03723 / 49 91 38

Volkssolidarität e. V. – Ortsgruppen Grüna und Mittelbach

Der Vorstand bedankt sich herzlich bei Firmen, Handwerkern und Privatpersonen für die Geld- und Sachspenden, die unsere Ortsgruppen erhalten haben.

Grüna: Chemnitzer Zahnradfabrik, Löwen-Apotheke, Sparkasse Chemnitz, Lackiererei Marco Löschner, Auto-Werner, Auto Seyboth, Friseur Janauschek, Getränke Pfeifer, Simmel-Markt, Grünaer Hof, Bäckerei Kargus Mittelbach, Konditorei und Café Bösewetter, Gärtnerhof Wolf, Gärtnerei Aurich/Weber, Carl Winkler, Friseur und Kosmetik Silke Peter.

Mittelbach: Autohaus Fugel, Hans Lauckner priv., Sparkasse Chemnitz, Auto-Landgraf, Fensterbau Wolfram Storck, Gebr. Mayer GmbH, Sportgaststätte Mittelbach, Holztechnik Schönherr, Bäckerei Seifert, Bäckerei Kargus, Malerbetrieb Gutschke GmbH.

Vorschau auf Veranstaltungen und Fahrten 2011

04. März	Jahresauftakt in Oberlungwitz
14. März	Frauentagsfeier in Satzung Abfahrt 13 Uhr Oberer Gasthof Grüna – 27 Euro
12. April	Frühlingsfest in Satzung Abfahrt 13 Uhr Oberer Gasthof Grüna – 31 Euro
11. Mai	Frühlingsball des Kreisverbandes in Oberlungwitz
15. Oktober	Herbstgala des Kreisverbandes im Stadttheater Glauchau
04. November	Vorstands- und Beiratswahl zur Kreisdelegiertenversammlung

Mehrtagesfahrten 2011:

5. bis 10. Juni	Busreise zum Ferienpark Eurostrand Fintel in der Lüneburger Heide – 495 Euro (EZZ 55 Euro) – Ausflüge nach Hamburg mit Stadtrundfahrt, Lüneburg mit Stadtführung/Schiffshebewerk und Rotenburg sowie Kutschfahrt
18. bis 21. Sept.	Busfahrt nach Schöneck OT Kottenheide – 199 Euro (EZZ 15 Euro)

Familienwandertage 2011:

19. Februar	zur Winterwanderung nach Wernesgrün – 32 Euro
14. Mai	Wandertag im Ebersbacher Wald
25. Juni	Wanderung rund um die Augustusburg
10. September	rund um den Stadtpark Chemnitz (Rosarium)

Tagesfahrten im nächsten Ortschaftsanzeiger

Wir sind Ansprechpartner für Interessierte und Hilfsbedürftige.
Sprechstunde jeden Dienstag von 9 bis 10 Uhr im Rathaus Grüna oder telefonisch 85 61 95 (Günter Hendel) bzw. bei allen Helferinnen und Helfern.

Werden Sie Mitglied der Volkssolidarität der Ortsgruppen Grüna und Mittelbach!

Höhepunkt im vergangenen Jahr war die Erinnerung an die Gründung der Volkssolidarität vor 65 Jahren

Jetzt hat der Vorstand der Ortsgruppe Grüna Protokolle der ersten Sitzungen vom November 1945 bis Februar 1946 erhalten, unterzeichnet vom ersten Vorsitzenden Fritz Kretzschmar. Auch nach dem Jubiläum ist es aufschlussreich, wie groß die Anstrengungen und die Hilfsbereitschaft der Grünaer waren, um die Not der „Heimat- und Heimlosen, der Verlassenen und Bedrängten“ zu lindern.

Die 12 Mitglieder des Ortsausschusses trafen sich wöchentlich im Heim der freien Jugend (ehem. Bärenschänke, jetzt Textilladen). Als dringendste Frage im bevorstehenden Winter 1945/46 galt die Schuhnot. In der eingerichteten „Schuhumtauschstelle“ wurden „Tauscher“, „Spendenschuhe“ und ein „Berg unbrauchbaren Materials als Fundament für Reparaturen“ abgegeben. So konnten über 250 Paar Schuhe umgetauscht und 28 Paar ohne Gegenwert abgegeben werden.
Der Brennstoffnot konnte durch eine Holzrodeaktion begegnet werden. Am 25. November 45 zogen die Männer des Ortes in den Rabensteiner Wald, um unter Anleitung des Revierförsters einen alten Baumbestand zu schlagen. Über 200 Raummeter Brennholz brachten die freiwillig fahrenden Bauerngespanne zum Verteilplatz. In Mengen von je drei Zentnern konnten 925 Haushalte bedacht werden.
Vom 1. bis 3. Dezember führte die Schuljugend eine große Kleider- und Sachspendensammlung durch. Rund 3300 Stück Kleidung, Wäsche und Schuhwerk konnten registriert werden, dazu Hausgerät und Wirtschaftsgegenstände, Lampen, Bettstellen usw. Das Ergebnis einer Geldsammlung: rund 8000 RM, bis zum Jahresende waren es 19.500 RM.
In der Nähstube im Jugendheim arbeitete ein treuer Stamm Frauen große Mengen Kleidungsstücke um, Pantoffeln und Filzschuhe entstanden hier.
Ab 11. Dezember erhielt in Vorbereitung der Volksweihnachten die Geschäftsstelle rund 800 Unterstützungsanträge, die geordnet und geprüft werden mussten. In mühevoller Arbeit in kalten Räumen wurden die Spenden sortiert, zusammengefaltet und zu Päckchen gebündelt. Wieder ein Beispiel selbstloser Hingabe an die Solidaritätsidee.
Aus einer Bauernspende konnten an die 5000 Plätzchen gebacken werden. Die große Zahl gespendeten Spielzeugs und neue Ware dazu auch Wäsche wurden im Werkunterrichtszimmer der Volksschule sortiert und vorbereitet für die Bescherung von 541 Kindern im Alter von 5 bis 14 Jahren (22.12.) und von rund 200 Kindern im Alter von 1 bis 4 Jahren (24.12.). Am 23.12. konnten 502 erwachsene Flüchtlinge und Bombengeschädigte beim Anblick der Gabentische unvergessliche Erinnerungen speichern.
Worte der Ermutigung sprach Fritz Kretzschmar: Die Sonne wende ihre Bahn vom Abstieg zum Aufstieg. Auch das Schicksal unseres Volkes werde aus dem Zusammenbruch zu besserem Leben wechseln, wenn alle zusammenstehen und Hand anlegen beim Neubau des deutschen Vaterlandes. ❐

ANZEIGEN

Bayerischer Wald, Sankt Englmar
6 Übernachtungen incl. HP nur 153.-
Freie Wahl aus der Karte - 1 kostenloses Begrüssungsgetränk
Berggasthof Hochpröller, 960m, inmitten des Hochpröller-Ski-Dreiecks, gesunde Luft, ringsherum Wald, herrliche Aussicht auf die Berge
Das Angebot gilt nur für Februar/März 2011
Tel: 09965-471 / Weitere Infos im Internet: www.hochproeller.de

Ideen mit Keramik
Fliesenleger
Michael Bretschneider
FLIESEN
NATURSTEIN
BETONWERKSTEIN
AGGLOMARMOR
BERATUNG
PLANUNG
AUSFÜHRUNG
Grüner Winkel 2
09224 Chemnitz/OT Grüna
Tel./Fax: 0371/ 8202296
Funk: 0172/ 3474353

FußBodenBau
André Marschner
• Laminatböden + Fertigparkett
• PVC Teppichboden
• Kettelservice • Treppensanierung
• Fachgerechte Beratung
Mein Service:
kostenloses Aufmaß und Bemusterung vor Ort möglich
Damaschkestr. 5
09224 Grüna
Tel.: 0371/85 02 51
Fax. 0371/8000319
Funk: 0172/3 76 76 56

Grüna und Mittelbach
Ihr Kabelanschluss
Für Fernsehen,
Internet und Phone!
Peter Voigt
Medienberater
Im Auftrag von Kabel Deutschland
0371-2 72 90 07
www.kabelfernsehen-chemnitz.de

GETRÄNKEWELT

Angebot gültig von 04.02. bis 15.02.2011. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Angebote nicht in allen Filialen erhältlich und nur, solange der Vorrat reicht.

TICKER-HIT!

Gersdorfer Glück
Auf Pils (20 x 0,5l)

8.99
zzgl. Pfand

WASSERQUALITÄT JETZT IN DER NEUEN GLASFLASCHE!

4.49
je 6er Kst./zzgl. Pfand

UNSERE WEIN-EMPFEHLUNGEN DES MONATS

Tempranillo Nazares DO Valdepenas
(1 x 0,75l)

2.99
je Flasche

Azagador Crianza DO La Mancha
(1 x 0,75l)

5.99
je Flasche

+++ WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH! +++ WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH! +++ WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH! +++ WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH +

SO FINDEN SIE UNS:

NUTZEN SIE AUCH UNSER SPEZIELLES ANGEBOT FÜR FIRMENKUNDEN! ALLE PREIS-INFORMATIONEN DIREKT IN DER GETRÄNKEWELT GRÜNA.

Frau Plößow, und Frau Daum (v.l.) freuen sich auf Ihren Besuch!

GETRÄNKE PFEIFER
GETRÄNKEWELT

An der Wiesenmühle 9
CHEMNITZ/GRÜNA
Tel.: 0371/2780635, Öffnungszeiten:
MO bis FR 8–20 Uhr und SA 8–16 Uhr

WWW.GETRAENKEWELT.DE